Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebantion 8030. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Die "Rifeinische Bollsgestung" erscheint tüglich wir Ausnahme ber Com- und Feientage, mittags 12 Uhr. Hauftstruße 2 und Eleville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumsstruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 228 - 1915 8

Regelmühige Frei-Bellagen: Bidentlid einnal: Birfeligt "Religibjen Sonniagablati". In einal jihrlid: Comera Birre: Rabaufider Tafden Gabrufan Ginnal fibrild Jahrbud mit Ralenber.

September

Begugspreis für bas Bierteljahr 1 Mert 95 Bin. für ben Menet 65 Bin., feet ins haus; burch bie Bolt für bas Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., momatlich 79 Big. mit Bestellgeld. – Angeigemprein: 20 Pfg., für die kleine Zeile für answärtige Angeigen 20 Pfg., Beklamepeile 1 Bil.; bei Wiederholungen wird entspeechender Nachlan gewährt

Chefmbafteur: Dr. phil. Frang Geneke

Die politische Offensive im Westen

England und der Balkan

& Sir Mount Gren bat fich por berfammeltem Ariegewolf im Unterhaufe berabgelaffen, Englande Bolitifgegenüber ben Balfanftaaten naber ju pragifieren. Mit Recht fieht man allgemein im großbritannifden Beltreiche mit Gorgen in bie Buftmit. Denn feit Bulgarien mobilifiert bat, feit es ben Anfchein befommt, ale wolften Griechenland und Rumonien Gewehr bei Bug fteben, feit biefer Beit ift manche Stirne mit tiefen Burchen bebedt. Greife Mufgabe war es nun, bie bufferen Bolfen pu gerreihen und fur einige Tage ben Beffinismus gu bannen. Es feien, fo verficherte er, alle Magnahmen getroffen, um gegebenenfalfs ben Freunden auf bem Balfan gegenitber Bulgarien Silfe gu leiften. Gin Wort, bas für naibe Gemilter ein gutes Schlafpulber fein mag. Aber bie meiften wiffen, baß England baufig ben Worten nach zu urteilen umfangreiche Magnahmen getroffen bat, um bie Berbunbeten gu ichagen und gu retten. Alls bie Teutschen in Belgien einrüchten, erffarte man laut, bag bie englifden Eruppen ber feinblichen Invafion bie Spipe bieten und niemals bie Befegung Belgiens gulaffen murben; als unfere Truppen bor Untwerben fanben, verficherte Großbritannien, niemafs wurbe bie Sanbelsmetropole in bie Sanbe ber Deutschen fallen. Dabel maren aber bie Englanber bie erften, bie ben Annverpener Staub von ben Gugen ichattelten und beute ift bie belgische Meinung über englische Silfe burchaus einftimmig. Tonn traf man umfangreiche Magnahmen, um Branfreich gu fchliben, Magnahmen, bie in ber hauptfache barin bestanben, bas Bebiet bon Calais su befegen, bamit auch biefe Rorbfeemeerenge für immer auf beiben Geiten von England bewacht wird. Und barum if man and in Frankreich über bie englische Dilje burchans geteilter Meinung. Doch bamals gingen große Borte noch an, weil Brogbritannien aus bem Bollen ichopfen fonnte und wie mon glaubte, unbefchranfte Dachtmittel pur Berfügung batte. Bente aber weiß bie gange Belt, baß englifchen Worten feine Taten folgen. In Bulgarien wirb man beshalb Grens Worte auf Die leichte Achfel nehmen, wahrend Rumanien und Griechenland sweifelfos toum geneigt find, auf ber Sanbbant ber englifden Berfprechungen ihre Brojefte auf-

Grey hat ein merftofirbiges Wort gesprochen. Englands Bolitit ginge bannuf binaus, allen Baltanftauten nicht nur bie Unabbangigfeit, fonbern auch eine glausenbe Butunft gu fichern. Bie bieb ju ermöglichen ift, bariber fchwieg bes Sangers Soflichteit. Selbit einem Berfules burfte es nicht gelingen, allen Staaten eine glangenbe gufunft ju bringen, fobaß fie in harmonie und Freundichaft nebeneinanber leben. Datte man bas Intereffe ber Balfauftaaten allein im Muge, fo mußte man bem ruffifden Banflamismus balt gebieten. ber nicht nur bie herrichaft über bie Darbanellen anftrebt, fonbern auch in feiner maflofen Gefrafigfeit bie gangen Ballanftaaten unterfochen will, weil fie eben flamifder Abftammung finb. Bemif, bie Gerechtigfeit erforbert gugugeben, bag England fich bon folden Gefichtspunften früher einmal leiten lieft. Aber feit Ronig Chuard mit bem Baren Banbniffe fcmiebete, fett biefer Beit find alle guten Borfdpe langit pertrammert. Eng. land bat vielmehr in einem Gebeimvertrage bie Sarbaneilen und ben Bosporus bem ruffifden Reiche zugefprochen. Es braucht feiner naberen Begrundung, bag bei Erreichung biefes Kriegssiels bie Unabbangigfeit famtlicher Baffanftnaten in ben Ctanb gerollt mare. Denn mit bem Befite ber Meerengen murbe Rugfant es für feine Bflicht halten, fich auch bas Sinterland tributpflichtig und bienftbar gu machen. Speziell Rumanien fonnte bann auf bie Bolter gefpannt und auf "frieblichem" Bege gegwungen werben, fich gang bem ruffifchen Moloch gu berichreiben. Richts beweift biefe Behauptung beifer als bie Tatfache, baf jener Bebeimbertrag mit Ruftanb Rumanien nicht befannt werben follte. Man befürchtete, bag bie Rumanen bann auf einmal über bie wirfliche Gefinnung ibrer Freunde orientiert wurben. Jebenfalls beweift bas Berhalten Engfanbe gegenüber Rugland, daß man nicht baran benft, die Unabhangigfeit ber Balfanftaaten gu fcuben, ihnen eine glangenbe Bufunft gu fichern. 3m Gegenteil, Die Unabhangigfeit würbe mit bem Siege bes Bierverbandes vernichtet fein und bie Balfanftaaten gingen einer ruffifden Butunit entgegen, beren Glang von vielen bestritten wirb.

Und wolfte man bie Intereffen bes Balfans vertreten, bann mußte auch ben Staltenern bie Ture gemiefen werben. Aber biefes treubruchige Boll ift nur unter ber Bebingung in ben Rrieg eingetreten, wenn ibm bie Serrichaft über bie Abria sugesprochen wird. Gewiß mag es England ichwer gefallen fein, einen folden Bunich ju erfüllen, benn in ber Abria gibt es nicht nur italienifche und Balfanintereifen, fonbern Groß. britannien ift feines eigenen Bolles wegen auf ber but. Doch bie Rot gwang jum letten Mittel. England frimmte ben Forberungen Italiens gu, verfprach Um bie gange Abria und ichnitt fo nach bem Mittelmeer bin ben Balfanvolfern Licht und Luft ab. Eines Bemeifes hierfur bebarf es nicht, ba Gerbien wieberholt gegen bie Abmadungen protestierte und ben fogenannten Freunden bie bitterften Bormurfe machte. 211o nicht 1

einmal Serbiens Unabbangigfeit und glamenbe Buftenft murbe berlidficitigt, um wiebiel weniger bann bie ber anberen Staaten. bie bisber nicht baran bachten, fich für England gu obfern. Unb wie man bie Intereffen ber Balfanfingten gu ichuten gebachte, erfieht man aus ber Tatfache, bag mit ben einzelnen Gebietoteilen geradezu Schindluder getrieben und bem Meiftbietenben angeboten wurde. Fürwahr es gehört Mut bazu, wenn Ebward Gren folche Behauptungen aufftellt, bie burch Tatfachen bie ichluf. ligfte Biberlegung finben. Die Turtei, Gerbien, und Bulgarien fennen bie Unaufrichtigfeit Englands gu genau, und nur Rumanien wie Griechenfand baben bie Babl, entweber bittere Erfahrungen gu machen ober ficher bie Krifis ber Gegenvart gu überminben.

Geländegewinn im Westen

droges Canptquartier, 29. Gept. (Amtlid.)

Beftlicher Kriegsschauplat:

Die feinblichen Durchbruchsversuche murben auf ben bisherigen Angriffsabschnitten mit Erbitterung fortgefest. Gin Gegenangriff nach einem abermals ge-scheiterten englischen Gasangriff führte zum Wiederge-winn eines Teiles des nördlich von Loos von und anfge-gebenen Gelondes winn eines Teiles des nördlich von Loos von und aufgegebenen Geländes. Heftige englische Angriffe ans der Gegend Loos brachen unter harfen Serlusen zusammen. Wiederholte erbitterte französische Angriffe in Gegend Sonchez-Renville wurden teilweise durch heftige Gegenangriffe zurückgewiesen. Anch in der Champagne blieden alle seindlichen Durchbruchsvorzinde erfolglos. Ihr einziges Ergebnis war, daß der Feind nordwellich Sonin in einer Strede von 100 Metern noch nicht wieder ans unserem Graben verfrede und 100 Metern noch nicht wieder ans unserem Graben verfrede won 100 metern noch nicht wieder ans unserem Graben verfreden werden fonnte. An dem undenglamen Widerstand badischer Bataissone, sowie des rheinischen Reserver-Regiments Ar. 65 und des westställischen Insanterie-Regiments Ar. 158 brachen sich die unanögeseht vordringenden Angrifswellen. Die schweren Berinste, die sich der Feind beim vir wiederholten Einem gegen die ößen dei Massiges zuzog, waren vergeblich. Die soben sind restlos von unseren Truppen gehalten. Die Bersne der Franzosen, schei Fille morie verlorenen Gräben zurückzwerdern, scheiterzten. Die Gesangenenzahl erhöhte fich.
In Flandern wurden zwei englische Flugzenge hernutergeschossen. Die Insassen find gesangen genommen.

Dillicher Kriegsschauplan: Secresgruppe

bes Generaliciomaridalle von Sindenburg Der Angriff füdweitlich von Dunaburg ift bis in bie bobe bes Swentenfees vorgebrungen. Gubweftlich bes Dris-wjatufees und bei Boftamu bauern bie Ravalleriegefechte an. Unfere Ravallerie bat, nachbem fie bie Operationen ber Armee des Generalaberften u. Eichhorn burd Borgeben gegen bie Biante bes Geindes mirtfam unterftunt fatte, die Gegend bei und öftlich von Bileffa verlaffen; ber Wegner blieb untatio. Beftlich von Bileifa murben nuvorfichtig vorgehende feind-liche Rolonnen burch unfer Artilleriefener gerfprengt. Amis ichen Emorgon und Bifchnem find unfere Truppen im fleg-

Bei den heeresgruppen bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern und bes Generalfeldmaricalls von Daden fen hat fich nichts Bejentliches ereignet.

Beeresgruppe bes Generals von Linfingen Die Ruffen find hinter den Rormin und die Butilowfa

Dberfte Becresteitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Bien, 29. Sept. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 29. Sept. 1915:

Ruffifder Briegs dauplat:

Die Lage in Dit galigien und an der 3 fma ift nuver-andert. Beinbliche Abteilungen, die weftlich von Tarnopol gegen unfere hinderniffe vorgnbringen verfucten, wurden burch Bener vertrieben. 3m wolhunifden Beftungen, burden burch Bener vertrieben. 3m wolhunifden Beftunges gebiet marfen nufere Truppen den Gegner and allen mefts lich der oberen Bnilowfa eingerichteten Rachbutftellungen. Beiter nördlich erfturmten fie das gab verteidigte Dorf Boagustaten an Bei den R. und R. Streitfraften in Litanen verlief ber Tag ruhig.

Stalienifder Rriegofdauplas:

Italienischer Kriegdschauplah:
Im Stilfier Jack. Gebiete vernichtete unser Arstilleriesener mehrere seindliche Geschäfte. Ein auf der Hoche fläche von Rielgeren th nürdlich des Goston angeseiger italienischer Angriss brach nach kurzem Fenergesecht zusammen. Giegen den Meglis brach nach kurzem Fenergesecht zusammen. Giegen den Meglis brach nach ben Tolmerner Brüdensten. Giegen den Meglischen Rachmittag ein sehr bestiges Artikeriessener, dem abendo je ein Angriss auf den genannten Berg und bei Dolje solgte. Beide Angrisse wurden an unseren Hindersnissen abei Dolje folgte. Beide Angrisse wurden an unseren Hindersnissen zerschossene hindernisse in die Etellungen eingedrungen nen Feind sogleich wieder hinaus. Wie immer blieben alle Stellungen seht in unserem Best. Im übrigen ging die Gessechtstätigkeit auch an der küstenländischen Front über das geswöhnliche Geschüßsener und Geplänkel nicht hinaus.

Subbftlider Ariegsidauplag:

Reine befonderen Greigniffe

Der Angriff auf Die gweite Linie

Amsterdam, 29. Sept. (Ctr. Bin.) Der Londoner "Times" wird aus Paris telegraphiert, daß der Angriff auf die zwette beutiche Linie gestern Rachmittag 2 Uhr begonnen hat.

Die Ursachen der Offensive

Die "Tägliche Rundicon" erhalt über Genf ein Bartfer Stimmungsbild, das die Enttaufdung fiber den Gehlichlag ber Difenfive ichildert. Darin wird gemeldet, daß nach einem ftunbenlangen Dinifter. rat, bem auch Boincare und Joffre beigewohnt haben follen, ber porzeitige Angriff aus Rildfict auf die Entwidlung ber Ereigniffe auf Jem Balfan beichloffen worden mar. Das Berucht nimmt immer großere Beftimmtheit an, daß der Dberfommandierende bem fofortigen Beginn ber Angriffe einen febr lebhaften Biderftand entgegengefest habe und fich auch burd Erflärungen ber Regierungeleiter von den internationalen Rotwendigfeiten gunachft nicht bemegen laffen wollte, feinen Standpunft aufjugeben. Db er wirflich, wie eingeweiht fein wollende Abgeordnete beute verbreiten, mit feinem Rudtritt gedrobt hat, mag babingeftellt bleiben. Darfiber ift man fich in gang Frankreich flar geworden, daß die Enticheidungsftunde bes Belifrie. ges nunmehr gefdlagen bat. Die Bangliden jeben in der anfänglichen Beigerung Joffres naturgemäß fein gutes Borgeichen für den Gieg. Bon ihnen geht bas Gerücht aus, daß der Geldherr erft nachgegeben habe, als Boincars und mit ihm ber Minifterprafibent Bipiani gleichfalls mit ihrem Rudtritt gebroft hatten. Geit hente gibt man fich in gut unterrichteten politifchen Rreifen von Paris, die gur Umgebung des herrn Delcaffe gehoren, der Erwartung bin, daß Bulgarien gunachft noch das Ergebnis der Joffreichen Angriffe abwarten merbe und daß Griechenland, wenn nicht feinen Unfolug an bie Berbandemachte bewertstelligen, fo boch eine feineswegs freunbliche Rentralität gegenfiber Bulgarten zeigen werde. Bente aber, die die Berhaltniffe unter mefentlich anderen Gefichts. punften gu betrachten pflegen, meinen, daß Joffre unter bem von den Regierung ausgebenden Drud alles, das bochte, bas lette aufeine Rarte gefeht babe und daß, wenn er feinen Durchbruch durch die feinblichen Reihen ergiele, wenn er nur amedios Menichenleben und Material geopfert habe, das rubmloje Ende des Arteges beichleunigt haben

Cogialiftifde Rritit Baris, 26. Sept Die "Sumanitee" erffart, es fei ein ehler, wenn man Deutschland als erschöpfte Ration hinstelle. Die Wirftichteit fei gang anders. Deutschland fei in industrieller, hinangieller und wirticoftlicher Begiebung glangend organiftert. Rorbfrantreich und Bolen feien in beutschen Banben. Die "Dumanitee" frogt, was in Frantreich gescheben folle. Das Parlament fet berechtigt, bies gu erfahren. Es hanble fich barum, bag bie Regierung bor bem gangen Barfament fare und gennue Auf-narungen über hilfequellen, Mittel und Menfchenmaterial gebe. melde ihr gur Berfügung ftanben. Die Erffarungen por ben Rammergrupben und in den Ausschiffen genigen nicht mehr und wenn die öffentliche Debatte aus Gründen der Landesverfeidi-gung gefährlich scheine, musse man schließlich doch zur gebeimen Kammersthung greifen. Regierung und Bartament mußten sich jeht zu dieser gesunden Ausfassung ihrer Pflichten bekehren.

Englifde Shilberungen

Amft erbam, 29. Gent. (Benj. Grift.) Der "Rieuwe Rotterbamidie Courant" berichtet aus London: Die Blatter enthalten Berichte über bie Difenfibe an ber Beffront, batiert vom 26. September, Die jeboch erft gestern Abend burch ben Benfor freigegeben murben. Gie enthalten nicht viel Reues, fie geben jeboch ben Ginbrud von ber Deftigfeit ber BeidieBung. bie 70 Stunden lang obne Unterbrechung fortgebauert hat. "Dailh Chronicle" und "Bailh Telegraph" melben, daß es noch nie-mals feit Beginn des Krieges ein so bestiges Artisseriesung gegeben habe. Alle Zeitungeforrespondenten fprechen fiber bie Ge-fangenen Buchan von ber "Times" und "Daife Rewa" erffart: Die Kriegogefangenen maren Manner bon fraftiger Rorperbeichassenbeit, die besser aussahen, als ich solche je zuvor unter den deutsichen Truppen gesehen babe. Es waren jedoch auch ber-schiedene junge Leute darunter und auch eine nicht unbedeutende Babl von Mannern reiferen Alters mit bem femary-nolbenen Anopf bes Lanbsturms auf ber Mübe. Die meiften waren jeboch gutgebaute junge Leute, ber Tupus ber Lanbbewohner. Gie zeigten seinerlei Besangepheit. Sie führten rasch aus, was ihnen besohlen wurde, und einer ber ihren, ber sich irrie, erhielt von
seinem Sergeanten die Madmung, er solle sich erinnern, daß er ein Teutscher sei und den Engländern zu zeigen babe, daß er wisse, wie er sich zu betragen hätte. Die meisten schienen trop ihrer Ermubung guter Stimmung gu fein. Gingelne ber froß ihrer Ermubung guter Stumming zu bein. Einzeine ber jüngeren Kunoniere schienen geneigt, über strategische Fragen zu sprechen. Sie schrieben den englischen Erfolg der Tatsache zu, daß die Engländer das deutsche Beispiel besolgt hätten. Ein Heer, das aus solchen Soldaten besteht, darf nicht unterschäpt werden. Aber es sit unmöglich, sich nicht die Frage vorzusegen, ob der triegerische Geist dieser Leute ebenso dochkebt tose ihre förpersten. liche Beichalfenheit und ihr unverfennbar guter Driff. Gange Rompagnien maren abgeichnitten und gejangen genommen morben. Kaum einer bon 50 baffe eine Bermunbung

Die millitärifche Lage im Beften

Der "Berf. Lofalang." fcreibt: Das Samptintereffe bilbet augenblidlich die militarifche Lage im Westen. Es fafit fich nicht verfennen, baf ber neuen feindlichen Offenfibe bie allergrößte Bedeutung gufommt und bag bie Rumpfe ungehener ernft und ichwer find. Der Beind macht offenbar die höchten Anftrengungen um bier endlich einen burchfcblagenben Erfolg zu erzielen. Wie lange er seine Bemühungen wird sortseben tommen, muß babin-gestellt bleiben Bisber bat er jedenfalls nirgends einen nennens-werten Erfolg errungen. Unsere Truppen haben vorgestern nicht nur alle Borftoke abgewiefen, fonbern finb mehrfach fogar erfolgreich zu Gegenangriffen vorgegangen. Franzosen und Engländer, namentlich auch die letten, baben sehr schwere Berlitte erlitten. Wir untissen bamit rechnen, daß die schweren Kampse noch sort-benern werden. Eine Entscheidung sit noch nicht gefallen, aber wir barfen ihr mit Buberficht entgegenfeben.

Die russische Katastrophe

Ruffifder Generalftreit Ment, 29. Sept. In biefigen Sozialiftenfreisen wirb erralftreit im gangen Barenreiche feftgefest fci.

Rugland verpfändet feine Bobenicage

Bon ber ruffifden Grenge, 29. Gept. Bie aus Areisen bes ruffischen Finangministers zuverläffig verlautet, ift bas Finangministerium gurgeit mit ber Ausarbeitung von Blanen beschäftigt, die erfolgversprechenbe Arebitoperationen im eigenen Lande betreffen. Borlaufig handelt es fich für bas Finangminifterium um ben Betrag bon 4% Milliarben Rubel, ber fluffig gemacht werben foll. Da eine weitere Anleibe wenig erfolgversprechend ericheint, plant bie ruffifche Regierung eine intenftbe Musnützung ber Golbichate Gibiriens unter Anteilnahme ber Finangfrafte ber Berbunbeten und ber Bereinigten Staaten. Much bie Metallichabe bes Urale follen gewiffermagen intereffierten Finangfreifen bes Mustanbes verpfanbet werben.

Die Balkanstaaten

Denfchibulgarifde Berbrüderung

Dem "Berl. Lotalang." wird gemelbet: Bei der Abreife der zweisen Gruppe der zu den Fahnen einberusenen bulgarischen Studenten fam es gestern Abend auf dem Anhalter Bahndof zu einer großen Kund gebung deutsche bulgarischen Geruppe der ung Die Studenten, unter denen sich auch der Eohn des Ministerpräsidenten, unter denen sich auch der Cohn des Ministerpräsidenten, unter denen sich auch der Sohn des Ministerpräsidenten Kund denen große rot-grün-weiße Fahne. Kunz vor der Absahrt des Juges irat Begationsrat Riktiorow vor und hielt an die an den Fenstern versammelten Studenten eine Ansprache in bulgarischer Sprache, in der er etwa folgendes aussührte: Ich din überzeugt, daß Sie in dieser großen Zeit, die Sie hier in Deutschland verdrachten, gelernt haben, wie man die heimatlichen Interessen zu verseidigen hat. Rehmen Sie alles, was Sie dier beobachtet und gelernt haben, die politische und militärische Aufopferungsfähigkeit Deutschlands zum Beispiel und handeln Sie nicht allein danach, sondern erzählen Sie es Ihren Kameroden im Heer, damit auch diese sich Gegenüber seine Pflicht erfüllt, wie es für die Größe seines Baterlandes die größten Opfer bringt. Hierauf ergriff vom Fenster des Abteils aus einer der Studenten das Wort und sagte in deutschen Sprache: Der Legationdrat hat und gesagt: das die bulgarischen Sprache: Der Legationdrat hat und gesagt: das die bulgarischen der sweifen Gruppe der gu den Jahnen einberufenen bulgariteils aus einer der Studenien das Wort und sagte in deutscher Sprache: Der Legationsrat hat und gesagt: daß die bulgarischen Studenten nach Bulgarien geben und ihren Brüdern die großen Sympathien überbringen sollen, welche das deutsche Bolk ihr Bulgarien begt. (Sturmischer Beisall.) Wir diehen aum Kampsgegen unsern Feind England. (Reuerlicher Beisall.) Man hat bisder immer gesagt, das kleine Serbien trage die Schuld an dem Welikriege. Aber man vergiht dadei, daß hinter Serbien England stand und daß England alles verschuldet hat. Der nächke Weg für Deutsch-land wird wird Bulgarien nach Aegupten gehen. (Stürmische Hochrije.) Das bulgarische Bolk ist klein, aber hinter uns steht Deutschland und wir werden nicht ruhen, bevor wir nicht unsere Ziele erreicht haben. Hoch Deutschland! Hoch Bulgarien! Hoch der beutsche Katser! Hoch der bulgarische Bar! der buigarifche Bar!

Bur Balinng Rumaniens

Bur haltung Rumäniens

Bukarest, W. Gep. (W. T.-B. Richtamilich.) Bei der Erössinung des neuen Klubs der konservativen Parteipräsident Marghilom an eine Rede, in der er erklärte: Die einzige Politik für unser Land ist zumarten de Reutralität, welche in dem seinerzeitigen Kronrat beschlossen worden war Jene, die eine Politik an der Seite Auslands besürworten, vergessen, daß es nicht nur im Besten und Korden, sondern auch im Osten Rumänen gibt. In Bestardien gibt es keine einzige rumänische Schule mehr. Die Bahl der Analphabeten beträgt 85 Prozent. In der Bersolgung unseres nationalen Zieles müssen wir den Möglichkeiten, nicht Sentimentalitäten Rechnung tragen. Deshald müssen wir unsparteitisch auf den Beschung der Kronrates verharren. Bon einer Kenderung in der Haltung der Regierung ist keine Rede.
Ich glande, daß Rumänien frei ist von jeder Verpflichtung. 3ch glanbe, daß Rumanien fret tft von jeder Berpflichtung.

Wenn man uns fragt, ob die öffentliche Meinung mit dieser Politif des Zuwariens einverstanden ist, so sagen wir: Ja, denn die wahre öffentliche Meinung, die sich nur von der Jdee einer Vergrößerung des Landes leiten läßt, ist mit den Konservativen. — Die Versammlung war besonders durch Delegierte aus der Provins sehr zahlreich besucht und straste damit die Behauptung Lügen, daß die konservative Partei durch den Austritt ihres Anhängers Filipesen zusammengebrochen sei.

Der Krieg der Türkei

Der türlifde Tagesbericht

Monstantinopel, 29. Sept. (B. T.B. Richtamtlich.) Das Sauptquartier berichtet von ber Darbanellenfront: In ber Racht sum 27. Geptember unternahmen unfere aufffarenden Kolonnen bei Anaforta einen überraschenden Angriff mit Bomben auf die seindlichen Schübengräben. Bir erbeuteten über 50 Gewehre, Bajonette und Ferngläfer. Bei Ari Burn ubrachten unsere auf dem rechten Flügel stehenden Batterien eine seindliche Batterie von drei Geschüben zum Schweigen und zerstorten ein Geschübe. Bei Se bd. 21-Bahr am 27. September auf der ganzen Bront beiberfeitiges Gewehrfeuer, auf bem linfen Blügel Artilleriebuell, Kampf mit Bomben im Bentrum. Ginige fünfzig Feinbe juchten anzugreifen, maren aber faum einige Schritte von ihren Unterftanben entfernt, als fie größtenteils durch unfer Feuer vernichtet wurden. Der Rest flüchtete in die Schühengraben zurud. Mm 27. September traf eines unferer Fluggeuge mit einer Bombe bie feinbliche Fluggeughalle auf Lemnos.

Das türfifche Parlament

Bonftantinopel, 29. Gept. (Benf. Frift.) Babrenb ber ruffifden Tumatagung ein unrübmliches Ende bereitet murbe, bot im Gegenfah bam bas gestern gufammengetretene tür fifche Barlament ein erfreuliches Bilb ber Cinigfeit und Ent. ichloffen beit. Die prophetiichen Borte, bie ber Rammer-profibent balil Beb im Mary ben Feinben ber Turfei gurief, bag bie Darbanellen beren Grab wurden, gingen ingwifchen in Erfallung. Unter fturmifchem Beifall nahm bie Rammer einftimmig einen Antrag an, ber ben türfischen Streitfraften gu Lanbe und zu Waffer Anerkemming und Dant ber Bolfsvertretung sum Ausbrud bringt.

Salil Ben Minifter des Mengern

Konftantinopel, 29. Gept. (Benf. Frift.) Rammerprafi-bent Salil Ben wird borausfichtlich heute jum lehten Male bem Barlament prafibieren, feine Ernenmung jum Dinifter bes Meußern gilt als bevorstebenb. Bisber war biefer Poften mit bem Großwestrat vereinigt.

Die bentiden U.Boote im Comargen Meer

Ronftantinopel, 29. Sept. (B. I. B. Richtamtlich) Die "Agence Milli" melbet: Die Blatter bes Bierverbandes beröffentlichen Tepefchen, nach benen fürzlich türfifche ober beutiche Unterfeeboote im Schwarzen Meer und in ber Rabe ber Darbanellen verfentt ober aufgebracht worben fein follen. Rach Erfundigungen an ficherer guftanbiger Quelle find wir in ber Lage, zu erklären, baß alle türkischen und beutschen Unterseeboote wohlbehalten find. Die letten Rachrichten befagen, bag bie fraglichen Unterfeeboote ihre Aufgabe mit Erfolg erfüllen.

Falice Friedensgerüchte

Berlin, 29. Sept. (B. I.B. Richtamilich.) Die "Rorbbentiche Allgemeine Zeitung" schreibt: Bon verschiedenen Seiten boren wir, daß wieder einmal die Rar herumgetragen wird, als trage der Reichstanzler sich seit langerer Zeit mit dem Gedanken eines vorzeitigen und übereilten Friedens mit England. Rommentare, bie an eine Entschließung bes engeren Borfiandes ber tonservativen Bartet gefrüpft wurden, beuten an, daß auch bei bieser Kundgebung solche Gerüchte mitgespielt haben. Wir sind ermächtigt, nochmals biese Gerüchte als eine unbegründete und bosartige, bie Intereffen bes Reiche ichibigenbe Treiberei su bezeichnen.

Gin Schreiben bes Bapftes

Rom, 29. Sept. (23. T. B. Richtamtlich). Der "Difervatore Momano" beröffentlicht ein Schreiben bes Bapftes an ben Nomano" beröffentlicht ein Schreiben des Fabites an den Direktor bes Ewigen Rosenkrauses für Italien in Florenz. Tas Schreiben schließt: Die Traner und der Ernst der gegenwärtigen Stunde und die zunehmende Ohnmacht der Geister, die nur allzu tief entpfundene Notwendigkeit, den verstörten Rationen die Wohltaten des Friedens zurückzugeben, bestätigen deutlich, daß Gott will, daß beute mehr als jemals indrünstig unablässig gebetet werde, um die göttliche Enade zu beschwören und der rüchenden Gerechtigkeit in ihrem verhängnisvollen Laufe end-

Bur Eröffnung der neuen Gemaldes galerie und der Kunstausstellung

Biesbaben, 1. Oftober 1915.

Morgen, am I. Oktober, wird die ftabtische Gemalbe-galerie, welche im Mittelbau bes breiflügeligen Muse-umsneubaues untergebracht ist, mit einer den Beitlaufen angemessen, würdigen Feier eröffnet werden.

Bon ber Eröffnung bleiben bie beiben Seitenflügel bes groß angelegten Gesamtbaues, welche bestimmt sind, das Rafur-historische und das Altertumbungeum ausunehmen, unberührt. Diefer Gefamtbau ift, unter teilweifer Berudfichtigung bes bom biefigen Sochbauamt entworfenen Grundpfanes, nach Planen von Brojeffor Ih. Fif der (Milnden) im Kriegsjahr 1914/15 fertig gestellt worben. Daß es gelungen ift, bas Wert in biefer ichweren Beit, unter Ueberwindung ber verschiebenften Bemmniffe gu vollenben, ift ber beffe Beweis, welche Gumme von Rraft und Bille im beutschen Bolle stedt, wenn es gilt, seine Kultur burch ein sichtbares Werk zu bokumentieren. Ein jolches Kulturdokument hat sich die Stadt Wiesbaden durch Errichtung des Wuseumsnenbaues gesett. Der bereits ermachnte Mittelbau, ber ihr bie Aufnahme von Werfen ber bilbenden Aunft bestimmt ift, burfte angesichts ber praftischen Berwertung aller auf biesem Gebiete gemachten Erfahrungen ale porbilblich bezeichnet werben fonnen.

Naumeinteilung, Belichtung und Ausftattung verbinden sich zu voller Darmonie. Durch Schaffung verschieden großer Raume und unter Ausschaftung der liebeln und bisber üblichen Riesenfale, ift bie Raumeinteifung nicht nur intereffant geftaltet, fon-bern auch, und gwar in Berbinbung mit ber entsprechenden Belichtung die Gewähr gegeben, den einzelnen Kunftwerken gerecht werden zu konnen und zugleich im Beschauer keine Er-mübung aufkommen zu lassen. Die Besichtung, die sich wie die einzelnen Raume bem Runftwerfe anpaft, und aus einfachem Seiten und Oberlicht, fowie tompiniertem und Laternenlicht besteht, bessen Bater übrigend ber verflorbene Direftor ber Somburger Galerie, Lichtwart, ift, bedingt wiederum eine entiprechende Ausstattung ber Raumlickfeiten. Sind diese drei Jaftoren gut einem harmonischen Gangen verbunden, bann erft fann eine bem Rienftwerf wurdige Wirfung verburgt werben. Diefe Sarmonie ift, wie bereits betont, bier erreicht. Die Aus-ftattung ichlieft fich wurdig ber Raumeintellung und Belichtung an und verhilft bem Gefamteinbrud, burch ben bauernben Bechfel bon Forbe und Stoffart, bie fich von ben einfachften bis au ben reichften Stoffen in feinem Ruangenreichtum tollgiebt, gu einer ebenfo reichen, wie in fich gefibloffenen Schonbeit. Unterftupt wird bie Gefamtwirfung ber großen Sale burch ihre vielgeftoltige Profisierung, verbunben mit filbollem ornamentalem Dedenschmud. Die langofeitig in amel Dalften geteilte Gulerie, bat ben breifachen Swed ju erfüllen, nicht nur in ber einen Salfte bie ftabtifche Gemalbefammlung aufgunehmen, fonbern auch, und bafür bleibt ein Teil der anderen Salfte reserviert, einer alliabelichen Runftandfiellung großen Magistabes Unterkunft und würdigen Rahmen zu gewähren. Der lette Teil der Räumlichfeiten dient der Abhaltung der ftandigen Ausstellungen des Rassausschen Kunstwereins. Mit Ueberseitung der Bestände der städtischen Galerie, aus den Räumen des alten Museums, die in feiner Beife, auch mur ben allerbringenbften und allergeringften Erfordernisse genügen wunten, war Sant Boller betraut. Und bier im neuen Deim erft ift es möglich, fich einen Begriff bom wirflichen Wert ber vielgeschmaften Gemalbesammlung zu bilben, fobaß gar mamber gezwungen fein burfte, fein Urteil über bieelbe einer grunblichen Revifion gu untergieben. Bereichert wird die Galerie u. a. noch burch leihweise lleberweisung ber Be-ftande zweier Brivatsammlungen, und zwar der hervorragenden Bagenftecherichen Sammlung, in welcher aufer ber einzigartigen Trübnergalerie, die erftffaffige Werte (etwa stvansig) aus allen Schaffensperioden bes Meifters aufweift, und burch ihre Boll-ftanbigfeit und ihren tunftferifden Wert unerreicht in Deutschland bafteben burfte, noch Meifterwerfe von Schuch, Thoma, Th. Alt, Hobermann u. a. enthält. Dann burch bie Sammfung M. Meber, in welcher namentlich bie Sollander und Liebermann bebentenb vertreten find. Unter ben fonftigen Leibgaben und Stiftungen mare noch ein Bilbnis von Clevogt, barftellend eine felle befannte Biesbabener Berfonlichfeit, eines ber bebeutenbften Werfe bes Runftfers gu nennen. Un ber Entwidlung und bem Ausbau ber ftabtifchen Galerie baben auch ber Raffauifche Runftverein und die Gesellschaft für bildende Kunft, durch Erwerdung bon Werfen erster beutscher Künftler verdienstwollen Anteil. Es ift selbstberftändlich, daß eine verhältnismäßig so junge Galerie, wie bie Biesbabener, mit ihrem Bestand an Berten alter Runft, feinen Bergleich mit ben berufemten Galerienen im Reich ausbalten tann, den fie auch gar nicht fucht und an einen Erwerb folder Werte aus leicht begreiflichen Erinben nicht benten tann. Es wurde vielmehr, und wird fernerhin bas Sauptgewicht auf bie Erwerbung von Runftverten aus ber neueren und neueften Zeit gelegt. Es gelangen baburch bie Lebenben, bie fich fo oft im Schatten ber großen Toten gebulben mußten, qu ihrem Recht.

Die gur Feier ber Eröffmung Pattfindenbe große Runft. ausftellung bebeutet ein Programm, indem burch biefelbe in grofigligiger Beife ein Ueberblid über bas moberne beutiche Kunftichaffen geboten wirb. In feltener Boligabiligfeit find nicht nur unfere beutigen Weister mit größtenfeils erfimals ber Deffent-lichkeit gugungigen Werken, sonbern alse Richtungen beinabe füchensob vertreten. Besonbere Berücksichtigung haben bie im Felbe ftebenben Kunftler gefunden. Ein vorbildliches Unternehmen, beffen Gelingen und Größe um fo erftaunlicher iff, als die Rürze und Schwere ber Beit eine folch große Beteiligung ber beutschen Runftlerichaft taum erhoffen ließen. Was hier geschaffen wurde, geht nicht nur Wiesbaben, sonbern auch bas gange beutsche Boll an.

Wicobabens Burgerichaft aber besonbers ift ihren leitenben Mannern ftart verpflichtet, benn burch biefe Schopfung murbe ein Rufturweg betreten, auf bem biefe fcone erfte Rur- unb Fremdenftabt großen Bielen entgegen geben kann und muß. Doge die Bürgerfchaft fich biefer Berpflichtung bewußt fein und fich ber Aufaabe wurdig erweifen, bie ber Loftung harrt.

lich Stillftand zu gewähren. Rach fo schwerem Blutvergießen, bas ber Bruberfuß nicht beschwichtigte, sondern noch nabrte, beginnt ber Rojenfrangmonat. Er ift bestimmt für bemutige Gebete gur Mutter der Enaden und Friedendkönigin. So ift es unfer Bunich, baß im Oftober in alle für das Gebet des Rosenkranges bestimmten Gottesbienste ein besonderes Gebet für den Frieden aufgenomnten wird. Mögen somit alle Gläubigen beten und Tag und Rackt bie banbe gum himmel erheben, um Bergebung, Bruberliebe und Brieben berabgufleben.

Gin Bifdof gegen den inneren Geind

Die "Tagl. Runbichm" veröffentlicht Meugerungen, bie ber Ergbifchof bon Bamberg, Er. bon baud, bet einer Rriegemallfahrt in Ammefenheit von 10 000 Berfonen gegen bie Lebensmittelwucherer getan bat. Tarin findet fich u. a. folgende bemerkenstwerte Stelle: Bohl hat fich bei unferem Bolt bei boch und Riebrig eine felbftlofe Opferwilligfeit geoffenbart, die freudig bem Baterland mit Gut und Blut bient, aber fteht biefer troftlichen Erscheinung nicht auch eine andere bagliche Erscheinung gegenüber, ein gefühllofer Rramergeift, ber fich bereichern will auf Roften ber Allgemeinheit, ein abideulicher Egoismus, ber aus bem berrichenben Mangel feinen Rugen gu gieben fucht und in einem ungerechten Burudhalten ber Lebensmittel in berbammungemurbigen Breistreibereien fich betätigt, Die ichlieglich nichts anbered find als Bucher ber ichlimmften art.

MIS Spion erichoffen

Malhaufen i. Ell., 29. Gept. Dier ift geftern folgenbes

burch Blatat öffentlich angeschlagen worben: "Erschoffen wurde heute ber Spion Dörfflinger, im Ober-elfaß als Rabrennsahrer und Schofolabe-Reisenber wohlbefannt. Er ftanb im Dienfte ber frangofifden Spionage, jum Schaben unjeres Baterlandes und beifen fampjenber Goine. Er wurde burd bas Gericht ber Gtapbentommanbantur in Mathaufen gum Tobe verurteilt. Armee-Sauptquartier. Der Oberbefebisbaber."

Frankreichs im Chauvinismus ertrunkener Katholizismus

Bor einigen Monaten lief burch die Breffe eine Mitteilung, bag einige fübfrangofifche Geiftliche aus Grimm über ben Erlag bes Bifchofs bon Det betreffend Entfernung ber Jeanne b'Arc-Statuen aus Rirchen und Bereinshäufern ben Bapft gum Gin-ichreiten aufgeforbert und gebroht batten, bag, wenn bem nicht entiprochen wurde, fie bie entiprechenden Bolgerungen sieben

Die Mitteilung ift bis jest unseres Bilfens nicht bestritten worben, entspricht übrigens gang bemfelben Geifte, ber wegen bes papftlichen Friedensgebetes in nationale Raferei fiel und erswang, bag man unter Affiftens bes Brafibenten ber Republit

basielbe "berbelierte"

Ein foldes Gebahren verfteht ber beutiche Rutholit einfach nicht, beifen Bapfttreue jene integralen frangofifchen Treiber mit Borliebe verbachtigt haben. Es wird freilich verftandlich, wenn man fich vergegemvärtigt, wie ber frangofifche Katholizionnis vollftanbig im Rationalismus ertrunfen ift. Dag bie frangofifden Katholifen ihr Land und Bolf lieben und ihren Truppen ben Sieg wunichen, wer wollte fie barob tabeln? Aber etwas anderes ift Patriotismus und etwas anderes Chaudinismus und nationaler Fanationne, ben jeder Chrift, der bom Christentum auch nur einen Sauch verspürt, weit von fich weisen muß. Dieser framösische Uebernationalismus und Ueberkatholizis-

mus fommt nicht bon ungefähr. Er ift die notwendigste Bolge einer jahrhundertelangen Gelbitberaufdung und Gelbitbiponofe an ben Rebensarten ber "Gefta Dei per Francos" - ber Gottestaten burch bie Brangofen - und ber eitlen Bezeichnung Frankreichs als ber "alteften Tochter ber Rirche", aus ber man ben Schluft sog, bag biefer alteften Tochter auch besonbere Borrochte guftunden, zum mindesten das Monopol auf den alleinechten Katholigiemus, nach beffen Mufter fich bie Ratholifen ber anberen Sanber gu richten batten.

Franfreich bas auserwählte Bolf Gottes! - wo ein folder Gebante Blat gegriffen, ift es nicht verwunderlich, wenn baren jeber, ber gegen Franfreich filmpft, als Biberfacher Gottes erscheint. Man wird es baber nicht mehr so arg befremblich finden, wenn ein französischer Bischof — Turinaz von Ranch — bie Grangofen in feinem letten Gaftenbirtenbriefe ale bie Maftabaer

Frankreich ift aber noch mehr! es ift auch bas Lieblingsfind, die Lieblingenation der Mutter Gottes. Und biefe ibre Borliebe für Franfreich habe die Mutter Gottes bewiesen burch ihre Erdeinungen (Bourded!).

Go hat mich einft vor Jahren ein Abbee im Departement Orleans belehrt, und ich habe mich bei jener Belegenheit auch überzeugt, baß foldes nicht blog gefagt, fonbern auch geschrieben und gebrudt und im Unterricht weitergegeben wirb.

Der Biberftanb gegen papftliche Anordnungen, bie nicht biefem frangolifden Afterfatboligismus entsprechen, wirb jest verftanblich, benn wenn bie Frangojen bas Bolf Gottes umb bie Lieblingonation ber Mutter Gottes finb, wie tann bann ber Babft auch nur eine Sefunde noch gogern, mit fliegenden Falmen in bas Lager Frankreichs absulchwenken?

Rad folden Bluten frangolifder Anschauung tann es auch nicht überraichen, bag ber Jeanne d'Arc-Kult, bie Berehrung ber Jungfrau bon Orleans, mit bem frangofifden Rebandegebanten berquidt worben. Bie bie jehigen Bunbesgenoffen Franfreichs, bie Englander, fich mit biefem Rult abfinden, bie doch einft bie Jungfrau von Orleans mit einem Juftigmord befeitigt baben, ift nicht gemelbet worben, wohl, baf bie Frangofen nicht wie fonft bei Beiligen ben Todestag feiern, was die Erinnerung um Die Tat ber Englander machrufen mußte, fondern ben Geburts-

tag bes Selbenmabdens.

andere jein.

Bie febr biefer nationale Banatismus bie frangofifcher Ratholifen um alle rubige Ueberlegung bringt, welche Bermuftungen berfelbe in ben Ropfen anrichtet, bafür ein Beifpiel an einem frangofischen, bis bor bem Rrieg bochgefeierten Gelehrten. In ber 1905 gegründeten apologetischen Zeitschrift (Revue pratique d'Apologetique) war vor Jahren (IV, 720) zu lesen: "Die fatholische Religion ift nicht eine französische oder deutsche Sache, sondern eine menschliche Sache. Dieses wahrhaft katholische Wort ist die iconipe und fruchtbarfte aller Apologien." Der Monny der diese von bereichte aller Apologien." Der Mann, ber biefe gang bernilnftigen Gage gefchrieben, ift fein anderer als — Migr. Baudrillart, der etwas über fünf Jahre ipäter diese seine Worte so sehr vergessen hatte, daß er sich nicht geschämt, die lette Schmäbschrift gegen die deutschen Katholisen La guere alsemande et le Catholicisme) herauszugeben, womit er fein ganges miffenichaftliches Anfeben verloren bat. Wenn bas grune Sola wiffenichaftlicher Bilbung icon fo im nationalent Beuer brennt, bann fann man fich vorftellen, wie es mit bem burren Solae ber Umbilbung ber Fall fein wirb.

Das ein folder Ernuvinismus ber Tob aller Religion ift, liegt auf ber band, auch bag er einen vollen Abfall vom Evangelium Jesu bebeutet. Daß aber die frangolifchen Katholifen in ihrer Berbohrtheit nicht feben, daß fie migbraucht werben als Boripann ihrer Feinde, die fpater ben toblichen Blit bes Bolishaifes auf fie leiten werben, bag alfo ihr Treiben auch ben Tob des Katholizismus in Franfreich bedeutet - bas ift bas Unbegreifliche. Gind fie benn wirflich fo furglichtig, bag fie micht feben, bag nach bem Rrieg ber Sag bes Bolfes vorab gegen jene wuten wird, die es in ben Rrieg gebest, gegen bie Rationaliften und alle, welche mit ibnen gegangen find? Bebe bem Sande, beffen religiole Führer ihrer Bilichten vergeifen und ftatt bem nationalen Fanatismus entgegenzuarbeiten, felbft noch bas Feuer fcuren. Man bat gefagt, die frangofischen Katholiten wollten politische Geidafte machen; fie wollten bas icon öfters: bei ber Dren-fuliabe wie bei bem Boulanger-Cfanbal; bie Geichafte enbeten mit einem glatten verberblichen Migerfolg, und jest wird es nicht

Die amerikanischen Katholiken und der Arieg

St. Baul, bem faft famtliche Riechenfürften und auch ber apoltolifche Telegat anwohnte, wurde u. a. auch folgende Refolution

kiche Telegat anwohnle, wurde u. a. auch folgende Reislution einstimmig angenommen und dem Prösidenten Wilson wie allen Kongreßmitgliedern beider Däuser zugestellt:
"Leidenschaft gezogen. Es war sast undermeidlich, daß eine so tief und störend in alse Berhältnisse eingreisende Kniastrophe zu Wisderständnissen mit fremden Völkern und Interessen-Konslitten sührte. Bedauerlicherweise suchten und Interessen-Konslitten sührte. Bedauerlicherweise suchten und unneutraler Weise auszubeuten und die Gegensähe noch zu verschärfen.
Wir halten dassit, daß auch unsere Regierung nicht im

Wir halten bafür, baß auch unfere Regierung nicht im Geifte ber bon ihr erlassenen Reutralitäts-Erffärung handelte, bielmehr burch ihre unflare intonsequente Haltung, wenn auch micht absichtlich, jene Bersuche leittete, welche bie öffentliche Meimung zur Parteinahme selbst durch Eingreisen zu veranlassen

Wir bedauern, bag unfere Regierung ben von ihr proffa-mierten Grunbidben ber Sumanitat nicht Rechnung trug und fich gegen bas von einem großen Teil bes Bolfes geforberte Boffen-Ausfuhrverbot und die im Sinne biefer Forberung im Rongref eingereichten Borlagen entichieben ftraubte.

Mit vollem Rochte fonnte man bon ber Regierung erwarten, bat fie von Anfang an die Rechte bes amseifanischen Sanbels mit Entschiedenbeit mabren würde. Diese Bflicht oblag ben Bereinigten Staaten gang besonders als ber bebeutsamften neutralen Macht und einem Lande zudem, bessen Birtschaftsleben im Allgemeinen und bessen handel im Besonderen am schwersten geschödigt wurde. Bor allem und vom Ausbruch des Krieges an war es eines der frieglührenden Länder, des unter sortdauernder Berlegung des Kölserrechts das amerikanische Birtischglieleben schwer schädigte. Durch das Rachgeben unserer Regierung gegenüber ben ungebeueren Anspritchen biefer feinblichen Dacht ift bas große vollferrechtliche Bringip ber freien Ger fchwer gefährbet worben.

Es erscheint uns ferner bedauerlich, bag ber Brafibent et für ratiom erachtete, bie auswürtigen Angelegenheiten wahrend ber Daner bes gegenwärtigen Arieges felbftanbig ju erlebigen, ohne bas Committee of Foreign Relations in bergebrachter Reife

Da der Krieg ganze Industrien und die Landwirtschaft ganzer Landesteile mit dem Ruin bedroht, erwarten wir den unserer Regierung, daß sie der Lösung der in den lehten Mo-naten bervorgetretenen ichweren wirtschaftlichen Probleme ihr Kugenmert zuwendet. Zu diesem Zwecke sollte der Kongreß einberufen werben. Gerner erwarten wir von ber Regierung, bag fle ben Forberungen jener Burger Rechnung tragt, bie bon ihr eine gleich fraftvolle Babrung amerifanischer Rechte allen ganbern gegenüber berlangen, und bie Achtung biefer Rechte, wenn notig, baburch erzwingt, bag ber fongreß ben Brafibenien er-machtigt, ein allgemeines Ausfuhrverbot gu erlaffen.

Die Reprafentanten und Genatoren erfuchen wir, ihren Einfluß geltend gu machen, daß ber Kongreft einberufen, ein foldes Ausfuhrverbot erfaffen und fo bem Billen ber Rebrheit bes ameritanischen Boifes Rechnung getragen werbe. Enblich fprechen wir bie Soffnung aus, daß die Erfahrungen

biefes Krieges gur Schaffung eines Gefebes führen werben, bag bie Lieferung bon Baffen unb Rriegomoterial an irgend ein friegführenbes Bolt für bie Buftenft verbietet."

Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 339

Gafilier-Regiment Rr. 40. Egenolf, Anguft (Bicobaben) Ibm.

Sptm. Bilb. b. Deemsferd (Biebrich) berm. (i. E. Q. Rr. 28 ohne nabere Angaben bereits gemelbet).

Befr. Alfond Ruller (Reunthaufen) an feinen Bunben ge-

Infanterie-Regiment Rr. 88. Diel, Mois (Stabilhofen) low. - Ernft, Deinr. (Biebrich) leicht berto., b. b. Tr.

Sufanterie-Regiment Rr. 143. Schnengler, Beter (Rauort) gefallen. Infanterie-Regiment Rr. 173.

witten, grote (recupado) into Infanterie-Regiment Rr. 176.

Berble, Karl (3bftein) vermißt. - hieronumi, Georg (Stierfelb' fchwer berte.

Infanterie-Regiment Rr. 186. Befr. Balter Roeber (Eltville) lom.

Berluftlifte

Es farben ben Delbentob fürs Baterlanb: Garbift Alons Sobn (Offbeim). Grenabier Rarl Schluter (Biebrich).

Die Wandlung eines Mannes

Moman von Lolotte be Balabini.

29. Gortfebung. Rachbrud verboten. Sedonnogwangigftes Rapitel.

Billi war mit ben beften Abfichten, vollgepropit mit guten Borjagen, nach Berlin gurudgefehrt. Er hatte fich fest norgenommen, daß er bem Weschwisterpaar, Steinmeier und Lola, von nun an aus dem Bege geben wollte. Billi hatte biefe guten Borfabe, Die einen Teil bes Pllafters auf bem befannten Beg jur bolle bilben, auch aufangs getreulich gehalten. Er batte fich berichiebene Male verleugnen laifen und fur eine Weife fab und hörte er auch nichts mehr. Da, eines Morgens, als er bie Treppe binunterftieg, tam ihm Steinmeier entgegen und begrufte ihn in bormlos-berglicher Beife, als wenn er fein Bruber mare,

ben er lange nicht gefeben batte. Bo haben Gie mur gestedt, mein lieber Junge? Bie fonnten Sie fo meuchlinge und verlaffen? Lola ift gang beleibigt bağ Gie ihr nicht einmal Abien gefagt baben. Gie mar - na, ich will lieber nichts fagen". Biffi murbe es beig und talt.

Ich hatte ein Telegramm bekommen und mußte fcmell pach Daufe", ermiberte er verlegen. Steinmeier fab ibn icharf an.

"Boffentlich feine Ichlechte Rachrichten?" "R-ein-, bas gerabe nicht", entgegnete Billi, aber immerhin, meine Anwesenheit war bringend notig".

frant', fante Steinmeier mit benand aus Ihrer Familie ware frant', fagte Steinmeier mit warmer Teilnahme. "Sie haben und recht gefehlt. Bettenborn fam gwar alfe Tage, aber ber fanng Sie boch nicht erseben. Ich habe Lola noch nie in fa Schlechter Laune gefeben. Run muffen Gie aber alfes ichleunigft wieber gut maden", fubr er fort.

"Billi murmelte eimas pon bereits eingelaben.

"Schabe", fagte Steinmeier. "Ich hatte Lola verfbrechen muffen, Sie auf alle galle tot ober lebenbig mitsubringen. Run, bann ein andermal! Bas fangen Gie beute abend an, Gie tommen boch wie gewöhnlich nach bem Beftminfter, um ein Bartieden Billard gu madjen".

Bor Billis geiftigem Auge erfcbien Gris mit ihrem bittenben Geficht. Er mußte fich nicht gu raten und ju helfen. 28as follte er fagen? Er tounte boch Steinmeier nicht von bem in Renninis feben, was alles ju Saufe gefcheben war und bag ...

Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus murben ausgegeichnets Gelbwebelleutnant Mifolaus 3 obn (Biesbaben). Unteroffisier Ronigftein (Efchofen). Offizieraftellvertreter Muguft Stahlichmibt (Dies). Obergefreiter Schmitt (Obermeber). Befreiter Schwars (Riebertiefenbach) Unteroffizier Rich. Schmibt (Schupbach). Unteroffigier Bilbelm Srep (Biebrich). Marinefolbat Sans Lichtenberg (Biebrid).

Mit ber Roten Rreng-Mebaille murben ausge-Beidmet:

Ectwefter Unna Bowe (Wiesbaben). Meta Buettner (Robelbeim)

Dilbe Maber (Bicebaben). Bauline Sigloch (Bicebaben). Magba Thieme (Biesbaben). Tina Bunftmeifter (Biesbaben)

Rirchliches

Die Bflichten ber Grifiliden Gerechtigfeit

In feinem am 26. September in ben Kinden ber Rolner Ergbidgefe verlefenen Schreiben erfeilt berr Rarbinal von Sartmann beherzigenemerte Mahnungen über bie Bilichten ber driftlichen Gerechtigfeit, beren Erfüllung es allen erleichtern foll,

bie Lasten bes Krieges zu tragen. Der Kölner Kirchensurst sont, "Schlieglich, geliebte Ergbidzesanen, rule ich euch bas Wort bes Propheten Joel (3, 9) zu: Sanctificate bellum", Beiliget ben Krieg. Deiliget euch burch ben Krieg, indem ihr bie gebieterisch an euch herantretenden Bilichten der Eingezogenheit und Maßbaltung, ber Rachftentiebe und Gerechtigfeit tren und ftanbbatt erfüllt. Tagu gehört vor allem, baß alles Aergernis vermieden werbe und baß alle in wechselieitiger driftsider Liebe die Lasten bes Krieges tragen. Kuch bier gilt das Wort des Apostels: "einer trage des anderen Basten, und so werdet ihr das Geset Christierfüllen" (Gal. 6, 2). Seid also, wie es vielsach schon in so löhlicher Weise geschiedt, einander behisslich, die Losten des Krieges zu tragen und hütet euch vor allem, die Gerechtigseit dadurch zu perlepen, bağ ihr ben Kriegeruftand benutt, um ench auf Roften

bes Bachken in ungerechtsertigter Weise zu bereicher n."
Allen aufrichtigen Kutholisen und allen auf die Fortbauer unserer inneren Einigkeit bedachten Deutschen sind die Borte bed beutschen Kirchenfürsten aus dem herzen gesprochen; sie berbienen eb, mit größtem Gifer überall bebergigt gu werben.

Volkswirtschaftliches

Sandwerfer und Sansbefig

Muf ber Rriegstagung bes beutichen Sanbwerfe in Berlin wurde u. a. auch die folgende Refolution einstimmig angenommen: "Die rom Dar bund einberusene Kriegstonferens für das deutsche Dandwerf erklärt: Die Bedrängnis in welche die Hausbestiper nach dem Kriege durch die ihnen ungünstige Gestaltung des Realfriditung tiesellendere durch die Knappheit und die Teurung nachstelliger Supothefen, voraussichtlich lommen werben, geht auch erhebliche Teile des deutschen Sandwerks an. Der Sandwerfer ift vielsach durch die Art seines Geschafts barant angewiesen, Sans- und Grundbesits zu erwerben; in mittseren und kleineren Orten ist der Sandwerfer von alters ber den hausbesiter. Die Erhaltung bes hausbesites in ben banben ber Banbwerfer ift ein Teil ber Mittefffanbefrage. Das beutiche handwert begrutt baber mit Sompathie alle Berfitche, ben Realfredit nach bem Rriege wieber auf gefunde Genndfage zu ftellen, ichwindelhafte Machenschaften und wurderifices Gebaren mit Energie gu unterbruden und bem Bribattapital bie Anlage in nachstelligen Suporbefen wieber genehm zu machen. Die Mit-bilfe ber Brovingen und sonitigen Kommunasverbände wird, wenigstens für die nächsten Jahre nach Friedensschluß, auch hier notwendig fein".

Vermischtes

" Die armen Sinbenburger! Wemals, als fie noch bie Einwohner bes fchlefifchen Ortes Babrge maren, filmmerte lich fein Menich um fie, aber beute, ba fie ben Ramen bes Stabtebens ju Ehren bes großen Ruffenfangere in Sinbenburg umgednbert haben, lenken fich aller ihngen, mehr afs ihnen lieb ift auf fie. In beller Beraweifftung ichreibt ber Gemeinbeborftand an Die Brestauer Bolfowacht: "Früber bat man fich über bie Ortsbezeinchung Jabrye bin und wieber gentigert, wie bies Bufchriften aus berichiebenen Gegenben Beutichlanbs bewiefen, onft hat man fich um biefen Ort nicht fonberfich gefimmert, es

lich entichfoffen batte, feine Befellicaft unter affen Umftanben an meiben

"Schon", fagte er barum "Ich werde ba fein. Nach einigen Sefunden Paufe fügte er Idngu: "Erlauben Sie, Serr Steinmeier", babei sog er fein Bortemonnaie berbor. "Ich mochte gern meine Beruflichtungen Ihnen gegenuber einlofen". Aber Steinmeier wehrte mit einer tonig-

lichen Sondbewegung ab. "Dat feine Eife!" rief er. "Ich babe eine Karte mit Ihrer Unterschrift auch nicht bei mir. (Dabei hatte er fie naturlich in ber Lasche.) Gie tonnen ja bas Gelb bas nachste Mal mitbringen, wenn Gie bei uns finb"

2900 follte Billi machen? Er fonnte ibm bas Welb boch nicht mit Gewalt aufbrangen. "Schon", fagte er wieber, bann nach einer abermaligen

Baufe: Bas ich noch fagen wollte, Berr Steinmeier. Ich werbe jest wahricheinfich eine etwas anbere Lebensweife führen. Die Sache ift bie, mein Alter bat etwas Berluffe gehabt und ich

habe ifim berfprochen, mich einzurichten". Steinmeier ergriff feine Sand und flopite ihm mit ber anbern auf bie Schulter.

"Das ift brab von Ihnen, lieber Golffein. Ich wollte Ihnen icon neulich den Bericklag machen, das Kattensvielen gans einzuftellen. Losa sieht es nicht gern, und ich mache mir auch nichts baraus. Losa bat mich schon mehrmals gebeten, es Ihnen ju fagen, aber ich fürchtete immer, Gie murben mir biefe Dreiftigfeit übelnehmen"

"D nein, nein, nicht im geringften", fogte Willi erfreut. 36 bin Ihnen im Wegenteil febr bantbar"

"Tann ift es fa gut", rief Steinmeler "Ich tauge gwar nicht jum Moralprediger und bin gang gewiß fein Beitiger, aber an ben letten Abenden wurde felbft mir bie Spielerei etwas ju biel. Da ift min ber Tettenborn bran fdmib, bas ift ja ber perfonifigierte Spielteufel. Alfo fteden wir bas Martenibiel auf. Tettenborn fann fich eine anbere Gefellicaft fuchen, wenn es ibm au fabe bei uns ift, Lola wird um fo erfreuter fein. Gie werben boch balb tommen und fie befuchen? Gie nimmt ein folch aufrichtiges Intereffe an Ihneu"

"Ja", fante Willi feufgenb

"Alfo auf Bieberfeben", rief Steinmeler. "Bis beute abenb."

Drei Tage frater erhielt Billi ein nach Beilden buftenbes Billet von ber Baronen Dannenberg. Gie machte ibm gartfiche Bormutte, bog er fich gar nicht feben liefs bag er feine alten

war eben ein Teif Oberschlefiens. Jest, nachdem gabrze in vindendurg umgetauft ist, scheint jede Zeitungsnachricht aus dindendurg umgetauft ist, scheint jede Zeitungsnachricht aus dindendurg D.S. aufzusällen. Broundt werden Unglücksfälle, Diedställe, Naufereien, Mord oder Selbständed registriert. Wir geniehen vor anderen Orten seinen Borzug, es geht dier zu wie überall. Ter Rame tut nichts zur Sache Dem Landitreicher ist es gleich, od er in dindendurg oder Kattowis, in Hamburg oder Berlin siehel. Auch des Selbstmörders seine Gedausen sind andere, als daß er aus Vietät schnell noch den Ort der Sandlung wechseln müßte. Was von den 67 000 dindendurgern Eutes getrieben wird, sonnt se sesten in die Leitung. Sandlung werdieln inigte. Esas von den Grood Sinoensungern Entes getrieben wird, kommt fa kaum oder festen in die Zeitung. Allen Wörgsern mag aber gesagt sein, daß die Bürgericaft ihre Bisicht in ernfter Zeit ebenso erfüllt, wie es anderwärts ge-ichieht". Hoffen wir, daß wir fortan von den braven Olnden-burgern rocht viel Gutes zu berichten haben werden.

. Das beutide, bas größte Bernfpredinen. Heber ben Umfang bes Gernipredmetes ber einzelnen Staaten liegen jeht genaue Radaveijungen and bem letten Friedenbjabre 1913 Gie beziehen fich aber nur auf Staaten mit Monopol, fodoft wichtige Gerniprechlander wie bie Bereinigten Staaten von Amerila barin nicht erscheinen. Mit biefer Ginfchrantung überragt Deutidland alle anderen Lander weit in der Entwicklung feines Fern-iprechnehes. Babit man Bermittlungs- und Ferniprechitellen ge-fammen, fo entfallen auf Deutschland 1 427 625 Sprechkellen. In weitem Abstande folgt an zweiter Stelle Grofibritannien mit nicht biel mehr als ber halfte, namlich 777 652 Sprechftellen. Co folgt Franfreich mit bem vierten Teil bes beutichen Reges ober 339 632 Sprechftellen. Un bierter Stelle fteht Defterreich und Augarn mit gusammen 246 156 Sprechftellen. Es folgt Japan mit 213813 und Aufland mit 168 456 Sprechftellen. Unmittelbar ichlieft fich bas viel fleinere Schweben mit 136 479 an und das noch viel fleinere Schweben mit 136 479 an und das noch viel fleinere Schweben mit 130 425, also jast ebensoviel lleber 100 000 Sprechstellen hat jonk sein Staat. Am meisten gatht noch die Schweiz mit 97 421 Stellen, Norwegen mit 88 883, die Rieberlanbe mit 79 710, Argentinten mit 70 391, Spanfen mit 34 906 und Rumanien mit 22 291 ,Sprechftellen.

* Das Bunber bes bl Januartus in Reapel Ginem Bripatbriefe aus Reapel entnimmt bie "Reichspoli" fol genbes: Das geft bes Batrons von Reapel gegen Kriege- und Bestgefahr, bes bl. Jonuarius, wurde am 19. September unter gang außerorbentlicher Beteiligung ber Bewolfterung gefeiert. Es sollte sich in der von Domenicho ausgemalten Schapkavelle das Wunder der Flüssigmachung des Btutes des Heiligen vollziehen, deisen langsames oder toicheres Eriolgen von den Acapolitanern als ein Borzeichen sür die kommenden öffentlichen Freignisse angesehen wird. Um 9 Uhr 30 Minuten nahm der Bestat des Tombalanes die Rintempulse in die Donde die songruten Bereichten Comfichapes bie Blutompulle in die Danb; Die fogenannten "Berwandten bes Beiligen", Grauen que bem Bolle, welche hinter ben Ehrengaften, Offizieren und Journaliften, fich in ben erften Reiben aufgestellt, begannen bie Aufrufungen. Um 10 Uhr 2 Minuten gab ber Bertreter bes gegenwartig freimaurerifchen Stabtrates, ber einen Schluffel zu den Blutampullen ausbewahrt, Duca bi San Gallo, das Zeichen, daß das Blut fluffig geworden sei. Den gangen Tag über strömten Riesenmassen nicht unr von Reapel, sondern auch von den Börjern am Besuv in den Dom. um fich mit ben Blutampullen fegnen ju faffen. Diefe unge-wöhnliche Zeilnahme ber Bebolterung von Reapel fiebt im Bujammenbang mit ben buftern Radyrichten vom Arieg, ben vielen Bermifter vom Priegoschaupfab, iba bie Regierung nur fang-jam bie Berlufte ben Unverwandten ber Wefallenen und Schwerbermundeten befonnigibt), und ben neuen Musbruchen bes Befure, beffen Rauchfegel in ben lebten Rachten im Generichein bes Rraters mie eine glübenbe Riefenpinie aber Reapel leuchtete.

* Das Gdidfalbes Rigaer Beterbentmale. Man ichreibt ber "Brft. Big." aus Stodholm: Bei ber Raumung Riges ift bas Denfmal bes großen Beter entfernt und in eine Rifte verpadt worben, weil man es nach ber Reichshauptfiabt terschiden wollte. Der Transport bes riefigen Stanbbilbes war aber einigermaßen schwierig und die Direktion der Eisendahnen lehnte ihn daher ab. Man entickloß sich, ihn auf dem Wasser-wege zu verfrachten. Wer ach, das Transportschiff, das unter dem Schub der rufflichen Flotte den Hofen Rigas verließ, traf im Wignischen Wegenischen Wegenischen Wegenischen Wegenischen Rigatichen Weerbusen auf die deutsche Motte, die "nichtsahnend" ihre Torpedos versendend, gerade das Schiff versenste, bas die zarische Majestat trug! — Lon dem Standbild bes großen Beter Laben bie ruffifden Beborben nie wieber eimas veröffentlicht, daben die ruffischen Bewohnern Rigas, die über den Serluk des schönen Benkmals recht ergrinant waren, siderte die tragisomische Geschichte das durch, und ein witiger Beamter, der nicht genannt sein wiss, erfand für den Zaren des Meeresgrundes eine Bezeichnung, die sehr das die Runde machte: Der Kommandant ber Unterwafferflotte.

Bfennig-Raffenfdeine. Bafrend man bei und in Deutschland über die Ausgabe der Darselwskaisenschie zu dem geringen Wert von 1 Mark nicht gerade erdaut war, besinden sich in Aufland noch ganz andere Bavierwerte im Berkehr. Wie, saut Wost, Sta., ein Bewohner von Lidau nach Kiel berichtete, sind in Aufland Kassenschie im Werte von 1 Kovese, also 1,6 Assenig, in Umlauf. Der nächstächste Kassenischen dar einen Wert von 3 Kovesen alle nach derricher West von 3 Kovesen alle nach derricher West von 3 Kovesen alle nach derricher West von 3 Kovesen alle nach derricher Western und auflet Wert von 3 Lopefen, olso nach beutscher Währung nich nicht Bert von 3 Lopefen, olso nach beutscher Währung nich nicht 5 Pfennig. Tiese "Reichbichulbenscheine" illustrieren die sonder-baren Finansverhältnisse des Jarenreiches, und wie im Reich-ber bekannten "Tierchen" so ein lätt Babierchen in der Sand ber ruffifden Reinlichkeit nach einiger Beit ausfieht, fann man

fict fdwer vorftellen.

Freunde gang vergeffen babe. Ob er fich vielleicht burch irgend eimas beleibigt filble? Er mochte boch am andern Tage an einem einfachen Löffel Guppe nach ber Roningraber Strafe tommen, bamit fie Gelegenbeit babe, fich mit ihm ausgufprechen. Co ungefähr fautete ber liebenemurbige Brief. Raturlich fonnte Willi nicht anbers als ebenso liebenswilrdig antwerten, bab er fich ein Bergnugen machen murbe, uffe.

Mis er binfam, traf er bie Baronin allein an. Gie fab entgudenb aus, aber etwas blag.

fuchen", fagte fie mit faufter einschmeichelnber Stimme. Gie mies ihm einen Blat an ihrer Seite an.

"Mein Bruber bat mir fcon ergablt, was Gie beibe für einen eblen Borfon gefaßt baben. Gott, was bin ich frob, wenn ich bie ichmufigen Rarten nicht mehr zu feben brauche. 3ch buffe biefe Rarten, benn ifrentweilen muß ich mich jeben Abend lang-weilen". Auf biefe Beife pfanberte fle noch ein Beilchen weiter. Sein Gewiffen murbe vollftanbig eingefcliffert und an feinen Borfan, fie nie wiebergufeben, bachte er nicht mehr. Jeht fam auch Tettenborn bingu. Er warf Billi einen watenben Blid gu.

3ch bachte, Gie maren nach Sanfe gereift", fante er. Gein Welicht war wieber blaft, die Augen rot und geschwolten von ben burchgewachten Rachten. Er ichien außerbem nicht mehr oans nüchtern ju fein. Die Tür ging auf und Steinmeler gefellte fich gu ben breien.

"Ach lieber Solftein, lieber Tettenborn, taufenbmal Bergeifnung! Sch hobe mich etwas verfpatet. Effen wir noch nicht balb? ich habe ichauberhaften Sunger".

In biefem Mugenblid murbe gemelbet, baft ferviert fet. Tettenborn reichte Lola ben Arm, ebe Willi noch Beit fanb, aufzufteben.

Steinmeler mar wieber in ber glangenben Laune und Billi bochte bei fich, was für ein fcmeres Opfer es boch für ihn gemefen mare, wenn er ben Berfehr biefer beiben liebenemutbigen Meniden batte entbebren muffen.

Tettenborn trant wieber siemlich wiel und fein Geficht nahm eine unbeimliche Rote an. Rach bem Effen feste lich Lola wie immer an bas Mavier und foftig einige Afforbe an. Billi fente fich ju ihr und Steinmeier bolte Rognat aus bem "Gilrftlichen Reffee".

"Spielen wie benn bente nicht?" fragte Tettenborn. "Beute nicht", entgegnete Billft.

.dottfebung folgt.)

Aus aller Welt

Ein feines Rriegogefcaft

Mit biefer Aeberschrift bringt "Die Welt am Montag" eine interessante Darstellung zur Kenntnis ihrer Lefer, die ihr von sachverständiger Seite übermittelt wurde.
"Die Spar- und Darlehnskasse ber Vorstabt einer rheinischen Eroftabt hat von einer Firma am 12. Febr. d. J. 100 Baggons Bartoffeln sum Breife von 3.40 Dart pro Gentner franto getauft. Infolge Richtlieferung feitens bes Broduzenten tonnte die Firma ihre Lieferungsvervflichtung nicht innehalten und war nur in ber Lage, wenige Baggons zu liefern. — Die in Frage kommenbe Spar- und Darlehmokaile, sowie ber Direktor haben jest gegen bie Firma Schabener jabflage angeftreingt, und gwar mit ber Begrundung, bag fie von ben 100 Baggons 72 Baggons jum Breife von 6 Mart pro gentner an ben Landrat eines Kreifes verfauft haben und ben Reft von 28 Bag-gons jum Breife von 6.80 Mart pro Bentner nach Roln. Laut ben feinerzeit bon bem in Frage tommenben Landrat gegebenen Berfanbinfbeufrionen waren bie Rartoffeln für gang fleine Burgermeiftereien bestimmt und follten auch an biele gum Berfand gebracht werden." — Die "Welt am Montag" bemerkt dazu: "Aus dem hier Angeführten ergibt sich nun die Tatsache, daß die Spar- und Darlehnskasse die Kartosseln, welche sie zu 3.40 Mart pro Zentner gekauft hat, mut 6 Mart resp. 6.80 Mart weiter versauft hat, was einen Berdienst von 76 resp. 100 Bros ergibt. Bei einem Durchichmittsgewicht von 250 Bentner pro Bag-gon hatte bie Spar- und Darlebmilaffe für die 72 Baggons einen Berbienst von 23 800 Marf, insgesamt also einen Berbienst Berbienst von 23 800 Mark, insgesamt also einen Verdient von 70 000 Mark gehabt, d. h. für einen Betrag von 85 000 Mark, welchen sie für die 100 Waggons zu zahlen gehabt hätte, 155 000 Mark wiederbekommen. Da laut den von dem Landrat gegedenen Instruktionen es nackweislich ist, daß die Kartosieln für die kleinsten der kleinen Leute bestimmt waren, ist es doch eigentlich unerhört, daß eine Spar- und Darlehnstagen Berdienst, der meines Erachtens an Wucher grenzt, sitr sich beansprucht, und diesen Veraktens an Wucher grenzt, sitr sich beansprucht, und diesen Verdienst hätte die Spar- und Darlehnskasse ohne weiteres in ihre Taiche gestiecht, wenn der Verkäuser in der Lage gewesen wäre, prompt zu liebern. Bei den wenigen gelieferten Bagogond ist iedensalls der liefern. Bei ben wenigen gelieferten Baggond ift jedenfalls ber bier gutage getretene Bucher gur Tat geworben." - Bir möchten feinem Kleinbanbler empfehlen, es zu versuchen, ein auch nur an-nähernb so "seines Kriegsgeschäft" zu machen. (Wir bedauern, baß man nicht ben Sit ber geschäftskundigen Kasse mitveröffent-

Mannbeim. Gine Gelbftrafe von 100 000 Mart unb 58 000 Mart Werterfas verbangte bie Straffammer über ben Lebersabritanten Mar Le vi, Teilhaber ber Firma 3. Siegle & Co. in Kornwestheim bei Stuttgart wegen Bolibinterziehung. Er hatte in Mannbeim große Mengen von einem amerikanischen Leberersab als Kunftleberpappe gu einem Sats von 6 Mart verzollen laffen, während bas Jolfamt bas Surrogat nachträglich als Runftleber aniprach und einen Sat von 30 Mart verlangte. Im Nichtbeibringungsfalle tritt anftelle ber Gelbrstafe eine Gefängnisstrafe von strei Jahren.

Bestar, 28. Gept. Ericoffen wurde in ber Racht jum Montag ein friegogefangener Ruffe, welcher zu entweichen be-absichtigte. Ein Bachtpoften wurde auf bas Borbaben bes Mannes aufmertiam und rief ihn wiederholt an. Mis fein Anruf erfolglos blieb und ber Ruffe fein Tun fortfeste, icon ber Boften, ein Erfatrefervist auf ihn. Die Rugel burchbrang ben ganzen Körper. Der Flüchtling burfte fofort tot gewesen fein. Bie ber "Behl. Ang." bort, war ber Erschoffene ein beutich verftebenber Ruffe, einer ber fogenannten Dolmetider. Er war mit beutidem Beld, Budfenmilch und eine Rarte jum Entweichen ausgeruftet.

Battenicheib, 29. Sept. Auf ber Beche "bollanb" entfand beute morgen eine, vermutlich durch einen Sprengicus verurfachte Schlagwettererplofion an einem Aufbruch auf ber 7. Sole, wo 42 Bergleute arbeiteten. 2 find tot, 25 verlest, davon 6 fchver.

hannover. (Warming!) Bor furgem erhielt eine biefige Bant ein Angebot zur Abholung von 42 000 Mart in Gold. Der angebliche Besiber dieser Summe – er nannte sich Fris Burg-bardt — gab in seinem Schreiben an, bag er frankheitsbalber nicht felbft fommen fonne. Mit ber gleichen Summe in Papiergelb begaben fich barauf brei Bantbeamte nach ber Bohnung bes Anbieters. Zwei Beamte verblieben auf dem Borplat der Wohnung, während der britte ins Zimmer eintrat. Er wurde von dem angeblichen Burghardt begrüßt und gewahrte auf bessen Schreibtisch eine Angahl Gelbrollen und Gelbrollenpapier mit verschiebenem Auf-Dit ber Bemerfung, baft er erft bas feblenbe Gold noch bolen musse, entschuldigte sich Burghardt, bem die Anwesenheit der gwet andern Bersonen nicht entgangen war, entsernte sich olligst, joblug die Tür hinter sich zu und war verschwunden. Beim Rachfeben ber auf bem Schreibtifch vorgefundenen Gelbrollen ergab fich, bag biefe nicht bas begehrte Gold, fondern nur holgrollen enthielten. Der Blüchtige batte fich erft am Tage vorher in ber Wohnung eingemietet und babei angegeben, er sei verwundet, hatte Bauch- und Lungenfchuß, und fame aus einem Lagarett in Frankfurt a. M. Er ift auch labm gegangen. Beschrieben wich er als etwa 26-28 Jahre alt, 1,68 Meter groß, bon untersetter Gestalt mit auffallend beliblonbem Saar (anicheinend trägt er Berude), bartlos, längliches Gesicht und bunkle Augen. Er schielt mit bem finten Auge und trägt zeitweilig Kneifer ohne Einfaffung. Belleibet war er mit blauem Jadettanzug und weißer Bafche. Aus ben vorliegenden Umftanben ift zu ichließen, daß es ber Sauner offenbar auf eine Beraubung bes mit bem Babiergelb ericheinenben Boten ober Beamten abgesehen hatte und lebigführung feines Blanes abgesehen bat. Dieses Borkommnis mahnt zur Anwendung außerste Borrsicht bei abnlichen Ansässen!

Jena, 27. Gept. Geit einer Woche ift bier ber Eppbus in größerem Umfange aufgetreten, bie Bahl ber verbachtigen Er-franfungen beträgt 200. Reber bie Urfache ber Epibemie fonnte bis jest noch teine Aufflarung gegeben werben.

Gumbinnen. (Gine Dame als Stabtratsfanbibat.) Bur Die Stelle eines juriftifchen Silffarbeiters beim Magiffrat hatten fich inegesamt vierzig Bewerber gemelbet, barunter auch eine Dame, ein Fraulein Doftor juris. Gewählt wurde biesmal noch ein Mann, ein Gerichtsaffeffor a. D.

Aus der Provinz

g. Biebrich, 29. Sept. Die Stadtische Sparkaffe bat im Interesse bes Publikums die Geschäftschunden für die Zeit rom I. bis 2. und 4. bis einschliehlich 8. Oftober vormittags bon 8 bis 12:30 und nachmittags von 2:30 bis 6 Uhr festgefest. (Gewöhnliche Geschäftoftunden fiebe Inferat.) Raffentotal: Bieb-Rathausftraße 59.

Biebrich, 29. Gept. Die Ragelung bes "Kreuges in Gifen" foll in Bufunft ben Gchullern erleichtert werben. Der Ausschuft hat beschlossen, das Kreuz im Oktober den einzelnen Schulen gur Bersügung zu ftellen, damit es im Schulbose vielleicht in seier-licher Weise benagelt werden kann. Für die Schüler der höberen Schulen ist dafür ein Nagelpreis von 50 Big. vorgesehen worden, für bie Schüler ber Bolfofchulen ein Breis von 20 Big. Der Aus-fchuß ift bamit einem viel geaußerten Buniche entgegengefommen und es ift zu erwarten, daß ein guter Erfolg nicht ausbleiben wirb.

Bord, 29. Cept. Dem praftifden Arst herrn Dr. Gufind bili ift ber Charafter ale Ganitaterat verlieben.

Bom Rhein. Die fogenannten "Rheinbanoramen", bie B. auf ben Rheinbampfern, an beren Landungsftellen und im Buchhandel, am Abein liegender Ortschaften verkauft werden, fallen unter den Begriff der "Reiseführer" ober Ortsbeschreibungen, beren Berkauf, Bertrieb und Bersendung verboten ift, soweit sie Teile des Sperrgebietes anthalten und im Makstade von 1:100 000

b. Frantfurt a. M., 29. Cept. (Berband ber Ortofrantentaffen ber Broving Beffen-Raffan.) Unter bem Borfip bes Rranten-



Unsere Leser finden in der heutigen und morgigen Nummer einen ausführlichen Plakatfahrplan, welchen wir auszuschneiden und aufzuheben bitten. Da mit Aenderungen des Fahrplans stets gerechnet werden muss, so werden wir in solchen Fällen den Fahrplan nochmals veröffentlichen.

faifenleitere Graf (Frantfurt) tagte bier ber 15. Berbanbotag ber Ortofranfenfaffen ber Brobing Seifen-Raffau. An ben Ber-handlungen nabmen auch Bertreter bes Oberverficherungsamtes Biebbaben, ber Berficherungsanftalt Raffel und ber Stadt Frantfurt teil. Rach ber Erlebigung von geschäftlichen Fragen und Berbanboangelegenheiten fprach Stabto. Graf über "Die Mufgaben ber Rranfenfaffen mahrend bes Rrieges und nach bem Gelbsuge"; er verbreitete fich fobann über "Die Argtfrage" und gab ichlieflich eine Reibe von Binfen fiber bie Rezeptprafungen, Die er als wichtig und notwendig bezeichnete. Berwaltungsbirefton Pallas (Franksurt) reserierte über "Die Ansprüche der Kriegs-teilnehmer und der Böchnerinnen an die Krankenkaisen" und er-läuterte eine Anzahl wichtiger Entscheidungen des Reichsverliche-rungsamtes in Krankenkaisenangelegenheiten. Den Beschluß der Berbandlungen machten ausgebehnte Aussprachen über Berwaltungs- und praftische Fragen. Die Bahl bes Ortes für die nächstjährige Bersammlung wurde dem Borstand zur Entscheidung über-

Frankfurt a. M., 28. Gept. Der Magistrat hat auf Anregung bes Jugenbamtes bie erfte Schulpflegerin angeftellt, um die Tätigfeit ber Schularste ju ergangen, bie vielfach nur von geringem Erfolg begleitet war, ba viele Eltern ihre Anordnungen nicht befolgen können ober wollen. Die Schulpslegerin hat als berufsmäßige Bermittlerin woischen Schule, Schularzt und Jugenbant einerseits und dem Eltern baus anderseits die Aufgabe, bie Fürforge für beblirftige, frante, vernachläffigte, verwahrlofte und minberbegabte Bollofculfinder unter Inanipruchnahme ber öffentlichen und privaten Boblfahrtseinrichtungen möglichft wirtfam zu geftalten.

b. Frantfurt a. M., 29. Gept. Bur Berforgung beburftiger Rriegeteilnehmerfamilien mit Rartoffeln beablichtigt bie Stadtverwaltung ben Antauf von 75 000 Bentnern Rartoffeln.

Grantfurt a. M. (Leichenfund.) Am letten Donnerstag murbe in einer Felbicheune bei Berferebeim ein unbefannter Mann tot aufgefunden, beffen Berfonlichkeit bis jest nicht feftgestellt werden konnte. Der Unbekannte war etwa 60 Jahre alt, 1,60 Meter groß, hatte bunkelmeliertes Haar und rotmelierten Schnurr- und Kinnbart. Die Photographie kann auf dem Bolizeipräsibium in Frankfurt eingesehen werden.

Dies, 29. Sept. Jum Befuche unferer Stadt trafen gestern aus Königstein die Bringesfinnen Antonie und hilba von Lugemburg in Begleitung bes hofmarichalls Generals Leer und ber Dofbame Grafin Lynar bier ein. Am Bahnhof hatten fich jum Empfang eingefunden: Geb. Reg.-Rat Lanbrat Duberftabt, Burgermeifter Scheuern und Erfter Beigeordneter Robert Ded. Befichtigt wurden bas Krankenhaus, die evangelische Kirche und die Stadt. Bei herrn beit nahmen die Gaste ben Tee ein.

Limburg a. b. 2. Dreigehn Stabte norblich ber Labn baben hier eine Einfaufogenoffenschaft für Lebensmittel gegrundet.

Bimburg, 29. Gept. Der geftern bier abgehaltene Obft. markt war wiber Erwarten nur schwach beschiedt. Es mogen im ganzen etwa 300 Bentner Nepsel und Birnen angeboten gewesen sein. Die Ruchfrage war bebeutenb größer als bas Angebot, und war infolgebessen ber Markt bei Beiten geräumt. Feines Tafelobst war nur wenig vertreten, wie denn auch bie Sortierung und Berpadung noch viel zu wünschen übrig ließ. Es galten pro Zentner: Schöner von Bostolob 12 Mt., Ribstons Bepping 10 bis 12 Mf., Ebelapfel 10 bis 12 Mf., Reinette von Blenbeim 12 Mt., Golbparmane 10 bis 12 Mf., Landsberger Reinette 10 bis 12 Mf., Baumanne Reinette 10 Mt., Boifenapfel 8 tis 10 Mt., Caffeler Reinette 8 bis 10 Mt., Roter Eiferapfel 8 Mt., Weißer Matapfel 7 bis 8 Mt., Schafsnafe 6 bis 7 Mt., Bohnapfel 6 bis 7 Mt., Diels Butterbirme 8 bis 10 Mf.

Marienberg, 28. Sept. Wit 1. Oftober tritt auf bie-fi em Postamt, ein Bersonalwechsel ein. Derr Bostverwalter Grebe ift auf feinen Bunfch bin nach Friedrichsborf im Taunus verfest worben. Delfen Rachfolger befindet fich jurgeit im Gelbe und wird bas Bostamt vom 1. Oftober ab vertretungsweise burch herrn Boftaffiftent hering aus Frantfurt verwaltet.

Weinbau

Aus Rheinheffen, 29. Sept. (Ginfende Beinbreife.) In Oppenheim werben für die 64 Liter Traubenmaifche nur noch 18 Mart geboten und mit 22 Aichen werben biefes Jahr gang gewiß bei biefer eblen Qualitat 1200 Liter gefeltert. Da ftebt ber Schoppen neuer Wein mit einer Qualität, die in hundert Jahren nur vier- bis fünfmal bortommt, auf 15 Big. Da wate jebem Gaft- und Schanfwirt Gelegenheit geboten, bem Bublifum etwas Gutes gu bieten für wenig Gelb.

Mus Beftfalen. (Rriegsgewinne aus Bleifch und Burft.) Gine große Fleifdsvarenfabrit im Beften, bie All. Bogt & Bolf in Guterslob (Beftfalen), Die feit Rriegsbeginn wieberholt ihre Breife erhobte, veröffentlicht ihren Gelchaftebericht. Der Reingewinn bes Geschäftsjahres beträgt 515 002 Mart (i. B. 227 426 Mart). Es foll ber auf ben 8. Oftober einberufenen Sauptverfammlung eine Divibende von 30 Brozent borgeichlagen wer-ben. Im Borjahre betrug die Divibende 16 Brozent. Die Aftionäre erhalten in diesem Jahre fast ein Drittel ihres Aftienkapitals als Divibenbe! Das ift ein Geichaft.

Aus Wiesbaden

Berbachtige Brieftauben

Es ist wiederholt beobachtet worden, bag Reifende aus fahrenden Bügen Brieftanben ausgelassen haben, die in west-licher Richtung bavongesiogen find. Auf diese Beise ift eine llebermittlung bon Rachrichten in bas Ausland febr leicht moglich. Das reifende Publifum wird ersucht, fein Augenmert auf jolche verbachtige Reisende zu baben und biefe fofort beim Bugpersonal gur Angeige gu bringen.

Anfnahme bes Buderbeftanbes

Gemäß ber Berfügung bes Reichstanglers ift bie Aufnahme für die Bestände von Berbrauchszuder am 1. Oftober gu wieberbolen. Die Anzeigevslicht erstreckt sich nicht auf Mengen unter 50 Toppelzentner. Die Anzeigen an die Zentral-Einsaussgemossenischaft sind bis zum 10. Oftober abzusenden. Anmeldeformulare lind bei der Handelssammer Wiesbaden, Abelheidstraße 23, zu

Silfe bei ber Biebgablung

Der Rultusminifter bat verfügt, bag bei ber Biebgablung am I. Oftober bie Lebrer ben Gemeinben ihre Krafte und Tienfte

unentgeltlich gur Berfügung ftellen mochten, ba fich überall ein Mangel an geeigneten Berjonen jublbar macht. Auch wird bie Erwartung ausgebrudt, bag die Lebrer nicht ihre Mitarbeit aus bem Grunde ablehnen, daß am 1. Oftober Derbifferien finb.

Berbrannte Feldpoft Die Mäumlichkeiten, in benen bie Feldpostanstalt ber 3. Land-wehrbivision untergebracht war, sind fürzlich von einer Fenerd-brunst heimgesucht worben. Während es gelungen ist, die Gelbund Bertfachen, fowie bie jur Absendung eingelieferter Boft gu bergen, find 51 Beutel mit angefommener Boft leiber verbrannt.

Sausjammlung bes Roten Rreng Die Abteilung 4 bes Kreissomitees vom Roten Areus ver-tinftaltet mabrend ber nachsten Woche eine Daussammlung, beren Ertrag ben bedürftigen Wiesbabener Kriegerfamilien zugute fommen soll. Ein Wagen wird von Haus zu haus fahren und jede Gabe ausnehmen. Wäsche und Stiefel sind am Adigken und Stiefel sind am Adigken. Es sei aber ausdrücklich betont, daß es nichts gibt, das nicht in entsprechender Weise für die Zwecke der Sammlung könnte verwendet werden. Die Abteilung 4 bittet dringend um tatfrästige Unterstühung bei ihrem Liebeswerk.

Die bilje für friegogejangene Denifche macht darauf aufmertiam, daß alle jene, die ihren Gefangenen in 3 apan eine Beihnachtsfreude machen wollen, die Batete in Ja pan eine Weihnachtspreude machen wouen, die Pateie baldmöglichst dorthin absenden müssen, damit sie bei der Länge der Reise rechtzeitig eintressen. Angehörige von in Japan bestindlichen Gesangenen, welche nicht in der Lage sind, ihnen aus eignen Mitteln eine Beihnachtsfreude zu bereiten, konnen des der "disse sier kriegsgesangene Deutsche" mitteilen. Im Falle der Bedürzitgkeit ist die "hilfe sier friegsgesangene Deutsche" bereit, eine Unterftunung gu gemabren.

Bolfoverein für bas fath. Dentichland Freitag, ben 1. Oftober, abende 9 Uhr, finbet im tatholifchen Leseverein eine Bersammung der Bertrauens manner bes Bolfsvereins (Zweigverein Wiesbaben) statt. Besprechung bes neuen Destes. Die Bertrauensmänner sind freundlichst dazu ein-

Biesbadener Sansfranenbund "Die nationale Bilicht ber beutschen Sausfrau", über bies in ber jebigen Beit so unenblich wichtige Thema wird Frau Martha Bof-Bies am Montag, ben 4. Oftober, abends 8 Uhr, in ber Aula ber höheren Mäddenschule sprechen. Der Biesbabener Sausfrauenbund bat mit bieser frischen und tüchtigen Berionlichleit eine erfahrene Nebnerin gewonnen und erwartet, daß eine broße Angahl von Frauen Biesbadens es mit Freuden begriffen wird, über die Aufgaben zu hören, die diese ernfte Rriegogeit von ben Sausfrauen auch fernerhin forbert. Der Rrieg bat viele neue Werte geschaffen, er bat in weiten Rreisen Ber-ftanbnis aufgeben laffen für bie bobe Wichtigfeit von Lebensfragen, bie bisher in ben hintergrund geschoben murben. Dagu gebort bas Berftanbnis für ben Bert einer tudstigen Dausfrau, für die weltgeschichtliche Aufgabe, die ihr in biefer Beit gu-fallt. Die beutiche Sausfrau bat geholfen ben englischen Aushungerungspian junichte ju maden, fie muß fich aber ihrer weiteren Bilichten voll und gang bewußt werben, um in ber Bufunft bem Baterland und bem beranwachfenben Geschlecht in richtiger Beife zu nuben. Möchte ein fehr reger Besuch bes Bortrags zeigen, bag auch bie Frauen Biesbadens biefer großen Beit bas volle Berständnis entgegenbringen.

Bereinsachte Berichterstattung über die Geschäfssährung der Krankenkassen bei Geschäfssährung In Uebereinstimmung mit dem Reichslanzler bat der Minister für Handel und Gewerbe genehmigt, das die Orts., Land., Betriebs- und Innungsfrankenkassen auch für das Jahr 1916, an Stelle der in der Bekanntmachung vom 9. Oftober 1913 vorgeschen Westensteinen Geschäften der Reichte der Westenschaften der febenen Rochweisungen, lediglich ben Rechmungeabschluß, die Ber-mogenonachweisung und die Mitgliebernachweisung einreichen. Durch bie Berficherungsamter find bie Rrantentaffen entfprechend in Renntnis gu fegen.

Der bentiche Sanbelstag über die Raufmanns.Erholungsheime Auf feiner letten Ausschuftigung am 13. September be. 38. hat ber Teutsche Sanbelstag, die Bereinigung familicher Sanbelsfammern, folgende Erflarung abgegeben: "Der Deutsche Sanbelstag erblidt in ben Arbeiten ber Deutschen Gefellschaft für Kaufmanne-Erbolungsbeime eine nübliche und bantenswerte Forberung der Aufgabe, auf dem Wege der Selbstbille erholungsbe-bürftigen Angehörigen von Sandel und Industrie, insbesondere weniger bemittelten selbständigen Kaufleuten und vor allem den kaufmännischen und technischen Angestellten die Möglichkeit zu bieten, ihre gefährdete Gesundheit zu erhalten und zu kräftigen, und demit zugleich zum Luken nen Leduskrie und Sankräftigen, und bamit zugleich jum Rugen von Induftrie und Sanbel eine Beiterverwertung gesundheitlich geschwächter, erbrobter Arbeits-Der Deutsche Sanbeistag empfiehlt beshalb frafte gu fichern. ben beutschen Sanbelstammern sowie ben einzelnen beutschen Raufleuten und Industriellen, Die jegensreiche Tärigkeit ber Gesellichaft burch Beiträge und Stiftungen zu unterstühen." Auf Grund bieses Beschlusses werden die Mitglieder des Deutschen handelstages gedeten, die Deutsche Gesellschaft für Kausmanns-Erholungs-heime zu unterfühen und bei den Kausseuten und Industriellen ihred Bezirks auf eine Unterstühung der Gesellschaft hinzuwirken. Der Gesellschaft sind vom 1. Januar bis 31. Juli 1915 768 000 an Stiftungen jugegangen. Allerbinge find noch febr erhet..... Betrage notwendig, bamit bas Programm, welches 20 Deime über gang Teutschland verteilt vorsieht und beffen Ausführung eine bringenbe Rotwendigfeit bebeutet, balbigft verwirf-licht werben fann. Ausfunft über die Gefellschaft, die gegenwärtig icon acht große beime mit rund 1900 Betten im Betrieb bezw. Ban bat, wird bereitwilligft von ber Gefcafteftelle in Biesbaben

Mheinganer Obstmartt
Bir machen nochmals auf ben, am Freitag, den 1. Cttober, in der Turnhalle der Mittelschule an der Luisenstraße in Wiesbaden statissindenden Obstmarft auswertsam, der ein großes Angebot von Tasel- und Wirtichaftsobst dis zu den billigsten Preislagen ausweisen wird. Der Berkauf beginnt um 91/2 Uhr vormittags und endigt gegen 5 Uhr nachmittags. Für angemeffene Breisforderungen forgt der Marft-Ausschuß, der im übrigen allen Raufliebhabern au jeder Ausfunft und Unterftütung gerne gur Berfügung ftebt.

Warnung Gine Reihe von Borfällen und Alagen zeigen, daß sich auf dem Land Reisende den Familien gefallener Soldaten aufdrängen, um Aufträge auf obotographische Bergrößerungen von Bildern und Lieferungen von Rabmen zu unreellen Preisen und Bedingungen zu erhalten. Es wird vor dieser gewissenlosen Ausbeutung gewarnt. Bor allen Dingen fei man mit bem Unteridreiben bei berartigen Geschäften vorfichtig und wende fich lieber an befannte Geschäfte, bie für gewiffenhafte Arbeit und folibe Breife Gewähr leiften.

herrn Spezialargt Dr. Ebuard Rider murbe ber Titel Sanitaterat verlieben.

Rochbruunen:Rongerte Der vorgerfidten Jahreszeit Rechnung tragend, ichließen bie Rongerte in ber Rochbrunnen-Anlage mit dem 30. Geptember, jedoch werden vom 1. Oftober ab Mittwochs und Samstags, vormitags 11 Uhr, Konzerte eines fleinen Orchefters in der Kochbrunnen-Trinfhalle stattsinden.

Aus dem Geschäftsleben

* Ein Telegramm aus bem Raiferlichen Souptauartier ift im beutigen Anzeigenteil unferer Beitung abge-brudt und burfte bas Intereffe, besonders unferer Sausfrauen, erregen. Durch biefes Telegramm erhielt vor furgem bie Firma Berner & Mery, Mains, einen Auftrag, fofort 1000 Tofen Erbal-Schuhlrem an bas Sauptquartier Sr. Majestät bes Deutschen Kaisers zu liefern. Da keinerlei Angebot ober empfehlenbe Anpreisung vorausging, war bier offenbar allein die hervorragenbe Unglität von Erbal Anlaß zur Bestellung — gewiß eine Form bes Anerfennung, ju ber man ber Fabrit Gfad wünfchen fann. -

Theater, Kunft, Wissenschaft

Refibeng-Theater

Ein löbliches Unterfangen war es, bağ bas "Nürnberger Intime Theater" als zweites Gaftipiel, Goethes Luftipiel "Die Mitichulbigen" brachte. Go ift ein weiter Sprung, eine Berbinbung, einen Bergleich mit bem erften Abend, in bem bas Gulemble und mit Errindberge "Glanbiger" bebachte, berguftellen. Lort ein Antiagen, ein Bergweifeln bie Sobe ber Detabens, bier eine fung aufblübenbe Kraft, die mit ftarfem Jugendmut sich eine Aufgabe ftellt und glücklichste burchführt. Tas Luftbiel, bas fich gang in bem Rabmen bamaliger, fleinburgerlicher Anichau-ungen balt, zeigt burch bas liebevolle Eingeben bes Dichtere in allereinfachfte Sitten und Gebanten, bie funftlerifche Begabung, auch aus bem geringften Bormurf, etwas Großes zu ichaffen. Die einzelnen Berfonen fteben burch wenige Buge und Striche icharf gezeichnet, icon im ersten Alt charafterisiert, fest in ihrem Rabmen. Die hamblichen Szenen, auf das vortrefflichste geschildert, geben und heute ein treues Bild, des damaligen Lebens. Gespielt wurde recht flott. Greie 31m war eine niedliche, sentimental verliede Sophie, bie mir ben einen Gebler batte, ihrem Berebrer gar gu häufig, ihre, fibrigens recht niedliche Sand, zum Kusse zu präsentieren. Sie gesiel, wenngleich wir nicht verhehlen wollen, daß die Klinftlerin im Hache der Tragodin Besser leistes. Tie Derren samen mehr oder weniger gut ihrer Aufgabe nach. Dier Ramen zu nennen, ist ein gewagtes Unternehmen, ba die meisten Rollen, in diesem Ensemble, sedesmal von einem anderen Gerren, als das Programm anzeigt, beseit find. Die Anwesenden folgten der Aufführung mit Intereffe und fpenbeten ben fculbigen Beifall.

Literarisches

* "Biener Mobe". Die tipifde "Biener Rote", bie unferen Grauen ben auf ber gangen Belt gerühnten, eigenem Sais gibt, tommt in feinem Blatte fo jum Ausbrud, wie in unferem großen Frauen- und Mobenbintt, ber "Wiener Mobe". Und ba es bie Bifficht jeber Frau ift, sich durch die Rieidung am vorteil-halteiten zur Geltung zu beingen, sollte die "Wiener Robe" ber fete Begiveifer in allen Fragen ber Dame fein. Das foeben er-Mobellen, beren unvergleichliche, einfache Elegans muftergiltig für die Wiener Rote ist. Man abonniert die "Biener Mode" in jeder Buchbandfung oder direft beim Berlag der "Wiener Robe". Wien V/3, Ehundendorferstuffe 87, zum Preise von 3,50 Kronen (3 Mart) für bas ganze Quartal.

- Das ABC ber Mutter, herausgegeben von der Ge-fellschaft für Gemeinwohl, Kassel, 20 Seiten mit einem Titel-biso. Würzburg, Berlag von Curt Kubisich. Breis 30 Pfg. Ein Schrisichen, das Segen sisten und den fünstigen Generationen sugute kommen wird, wenn es eine größere Berbreitung findet. Tie Einrichtung ist so getrossen, daß die junge Mutier auf einen Eriff die gewünschte Belehrung sinden kann, sie braucht nicht erst viele Seiten nachzuschlagen, dis sie in der Tile allestich entbeckt, was ihr zu wissen Rot tut. Alles was über vrastische Sänglingssürsorg zu sagen ist, entbast das Schriftchen, telbst die Breise der zur Bliebe mitigen Aber verandsagen. Sänglingssürsorge zu sagen ist, entbalt bas Schristchen, felbst bie Breise der zur Pflege nötigen Gebrauchsgegenstände sind angegeben, damit auch die Frau aus dem Bolse siede, daß selbst mit geringen Mitteln manches angeschafft werden kann, was das Gebeihen der Keinen Weltbürger gewährleistet. In einem schwung-vollen Borwort, unmittelbar unter den Eindrücken des öktlichen Kriegeschaupsabes geschrieben, preist Prosessor Vrauer das stlicken Kriegeschaupsabes geschrieben, preist Prosessor Vrauer das stlicken Dandeln und die treue Pflichterfüllung der deutschen Mitter. Die äußere Auswachung des Büchleins ist geschmachvoll. Bei Ubnahme von größeren Partien ermäßigt sich der Bezugspreis. Gemeinnühige Gesellschaften können durch Sistung den Mitteln zur Berteilung der Schrift die Sänglingsfürsorge bedeutend gur Berteilung ber Schrift bie Sanglingsfürforge bebeutenb

Standesamt Wiesbaden

Weftorben. Um 21. September; Minn Dedert, geb. Braun, Gekorben. Am 21. September: Alma Deckert, geb Braun, 55 3.: Christian Großmann, 65 3. — Am 22. September: Sosie Lauf, 1 J. — Am 23. September: Kafbarina Reinhardt, geb. Hellenschmidt, 72 I.; Hossachuspieler Wilhelm Malcher, 43 J. Min 24. September: Rentnerin Mathilde Red, 75 J.: Elisabeth Krast, geb. Londard, 76 J. — Am 25. September: Louise Benzel, 15 J.: Therese Rester, 20 J.: Briedrich Lampert, 5 J.: Alisabeth Glod, 6 J. — Am 28. September: Clara Schnidt, geb. Tiesenbach, 47 J.: Kausmann Deinrich Rard, 48 J. — Am 27. September: Hotelindaberin Katharina Dreste, 63 J.: Elisabeth Luther, geb. Willach, 78 J.

Bottesdienft-Ordnung

19. Sountag nach Bfungften. - 3. Oftober 1915. Rofenfrangfeft.

Die Kolleste am hentigen Feste ift für ben hl. Boter bestimmt und wird aufs marmite empjohlen.

Stadt Bicababen Pfarrfirde gum bl. Bonifatins

Pierrfirche zum hl. Bonisatins

Dl. Messen: 6, 7 (hl. Kommunion des Männerapostofats) Uhr.
Amt (hl. Kommunion der Erstsommunisanden-Knaden) 8 Uhr. Kindergottesdernis (hl. Messe mit Bredigt) 9 Uhr. Documt mit Bredigt: 10 Uhr.
Lette M. Messe: 11.30 Uhr. — Anchet. 2.15 Uhr: Rosenfranzandeckt.
Abends 6 Uhr Kriegsendackt mit Bredigt. — Hir den driften Orden
ist nachm. 4.30 Uhr: Versammsung im Dodrig zum dl. Geiß: am
4. Oktober ist morgens 5.45 Uhr: hl. Reise mit gemeinschaftlichen
dl. Ammunion und Generalabselution. — An den Wochentagen sind die
ht. Wessen um 6, 7 und 9.15 Uhr. — Admingabend 6 Uhr ist gestische Amdackt sin die armen Goelen. – Teinstag, Donnerstag und Gamstag
abend 6 Uhr: Rosenfranzandache, engleich als Ariegsandacht. — Beichtgelegenheit: Kommingmorgen von 6 Uhr an, an allen Wochentagen nach
ber Frühmesse, Samstagmacken, von 3.30—7 und nach 8 Uhr; für
Kriegsteilnehmer und Verwunderte zu jeder gemänischen Zeit.

Baria Hilf-Pfartlirche

Sonntag: Dl. Messen um 6 (Generalfommunion bes Jungfranendereins mit Aniprache) und 7:30 ühr (geneinsame bl. Kommunion
bes Mariensandes und der Erkkommunisantinnen), Kindergottesdienst
(dl. Messe mit Bredigt) um 8:45 ühr. Dockant mit Bredigt nm 10 ühr.
Rechigt (Thema: Tie geistiche Souverdmität des Bayües, I. das von
Sott versiehene Recht.) — An den Bochentagen sind die hl. Messen um
6:30 und 9:15 ühr. — Wontag, Mittwoch und Freigg abends 8 ühr:
Kolenfranzandache. An den übrigen Tagen wird der Kosends 8 ühr:
Kolenfranzandache. An den übrigen Tagen wird der Kosends in der
M. Messe um 9:15 ühr gebetet. — Beichtgelegenheit: Sountagunorgen
von 5:30 ühr an, Freitnagdend nach 8 ühr und Samstag den 4—7 und
nach 8 ühr. Somstag 5 ühr: Salve. nady 8 Uhr. Samstag & Uhr: Salve.

Trelfalligfeitspfarrfirche
6 Abr: Frühmeise, 8 Uhr: sweite hi. Mosse (während derselden ift pemeinsame bi. Kommunion des endarchiiden Männerapoliolats mit Ansprache), 9 Uhr: Kindergottesdernit (Amt), 10 Uhr: Dockaust mit Bredigt und Segen. — Radan. 2.15 Uhr: Rosenfranzandacht, abends 3 Uhr: Littandacht mit Bredigt (Gesang des Kirchenchors). — An den Sockentagen sind die di. Bessen um 6.30 Uhr und 9 Abr. — Montag, Wilmood) und Freitag abends 8 Uhr üt Rosenfranzandacht, verhanden mit Kriegsfürdiste. — Beichtstesgendeit: Sountag früh von 6—8 Uhr, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr. Dreifaltigfeitäpfarrfirde

28abrend des Monars Oficier find die Kriegsandackten (Rosensis) Montag, Mittroch und Freitag unchen. 5 Uhr. Morgen 5 libr ist die erste Andackt, heute abend ist feine Andackt.

Letzte Nachrichten

Die Migerfolge ber Allierten

Berlin, 30. Sept. Die bentich-fcmeigerifche Breffe, fo beißt es im "Berliner Tageblatt" aus Bern, die fich feit Conntag fehr vorfichtig in der Beurteilung der englisch-frangofischen Offenfive verhalten und gemeint batte, man tonne aus ben einander widerfprechenden Berichten der friegführenden Beere nur ein unflares Bild ber Lage gewinnen, ift neuerdings geneigt, ben Digerfolg ber frangoftiden und englifden Truppen gugugeben.

Collands Rentralität

Berlin, 30. Gept. Der Berliner Mitarbeiter Des "Rieume Rotterdamiche Courant" batte eine Unterredung mit dem Unterstaatsfefretar Bimmermann, in der ber Unterftaatsfefreiar, wie ber "Berliner Lofalangeiger" melbet, wiederum erflarte, daß Deutschland nicht baran beute, bollands Rentralität oder politifche und wirtichaftliche Freiheit gu verlegen. Bum Glud bringe in bolland die Uebergeugung immer mehr und mehr burch, daß erfteres von Deutschland nichts gu fürchten habe. Bir wollen gute Freunde und Rachbarn bleiben. In Denschland erfennt man dantbar die Art und Beife an, mit ber Solland feine Rentralitat beobachtet.

KURSBERICHT

Gebrider Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	26. Sept 27. Sept.	New Yorker Börse	2h. Sept. 27. Sept.
Elsenbahn-Aktien Atch. Top. Santa Féc. Battimore & Ohio Canada Pacific Cheaspeake & Oh.o. Cheaspeake & Oh.o. Cheaspeake & Oh.o. Chie. Milw. St. Paulc. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. Now York Centr. c. Norfolk & Western s. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Reading common Rock Island pref. Southern Pacific. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref.	104%, 104%, 88, - 162, - 161%, 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 87, - 106, - 106, - 122, - 120, -	Bergw u. IndAkt. Amaigam.Copperc. Amer. Can, com. Amer. Sug. Refin c. Anaconda Copperc. Beilehem Steel e. Contral Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. "" Elsenbahn-Bonds: 4" Atch. Top S. Fé 4" ", Rairim.&Ohio 4" ", Ches. & Ohio 2" Northern Pacific 4" ", S. Louis & S. Fr. 4" ", South. Pag. 1929	61% 63.— 67% 86% 109.— 108% 72% 73% 354.— 360.— 50% 51.— 67% 60% 78% 114% 114% 102% 85 / 89% 76% 78.— 63% 62% 91.— 91% 82% 82% 109% 109%

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reichtenbedire-Konte An- and Verkauf von Wertpapieren, sowhi gieloh an unserer Kasse, als such durch Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung von feuer- und diebessichseren Pannersehrankfächeren Münsielstherer Anlagepapiere am unserer Kasse siede verfällg. Couponbegen Binderen siede verschillen verhalt. Couponbegen Bestehre von auf Wertpapiere. — An und Verkenf aller suitsiedinten Bantootes und Geidesenen, sewie Ausführung siler übrigen is das Bantoot einschlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen, finnländischen u. serbischen Coupnos.



Bei westlichen Winden, Temperatur unverändert,

Böckster Thermometerstand 13,0 Grad C. Niedrigater Thermometerstand 09,0 Grad C

Neueste Wetterwarte

(Rachbrud, auch auszugeweife, berboten). 1,-16. Oftober 1915.

Bom 1 .- 3. Oftober fallt in den Morgenftunden vieleroris Rebel, tagbilber ift ber Dimmel aber vorwiegend heiter. Am 4. fallt Tau, darauf beginnt gunehmende Trübung mit leichten

Mit bem 5. nabt eine große Depreffion, welche ftermifches Regenweiter berbeiführt, bas mit furger Unterbrechung am 6. und 7. noch fortbauert. In biefen Tagen ift im Gebirge Schneefoll, in ben Rieberungen trubes, naffaltes Better bei ftarfem Binbe gu erwarten.

Am 8. und 9. laffen Wind und Rieberschlage etwas nach, ber Himmel ist bewölft, Sonnenichein nur von furzer Dauer. Bom 10. ab ist der Himmel meist bedeckt, Wind und Rieberschlage find fcmach, die Sonne icheint aber nur turge Beit bis jum 12.

Bom 13.—16. fallt morgens Reif und Rebel, tagsaber ift ber Dimmel vorwiegend beiter bei wechselnber Bewölfing und fichwacher Luftbewegung.

Das ift im allgemeinen der Bitterungscharafter in Mittel-beutschland. Auf diese Weise ist das Better für alle Wonate des gangen Jahres schon berechnet in der Broschüre: "Wie wird das Wetter im Jahre 1915". Bu beziehen von der Buchkandlung von Reffer u. Co. in Diffingen a. D. (Babern), fest um 30 Pfennig.

Gunbelfingen, im Cept. 1915. Matthaens Schwuder, Stabtpfarrer.

Mus dem Bereinsleben

Antholifder Fürforgeverein Johannioftift E. B., Chup und Rettung ber gefabrbeten meiblichen Jugenb". Breitag 9.45 Ubr: Gigung im Bereinsgimmer Quifenftr. 31. Sprechftunben: Dienotag und Donnerbtag in ber Befchaftsftelle Luifenplat 8 von 10-19 und 4-5.30 Ubr.

* Rath. Frauenbund. Freitag: Bibliothefftunbe von

* Kath. Männer-Berein. Die Stelle eines Bereins-bieners ift neu zu besethen. Bewerber mögen sich bis spätestens 2. Oftober beim Präses des Bereins melben. Ausmertsam machen wir noch, daß 300 Mark Kantion gestellt werden mulfen.

" Altarberein. Gt. Bonifatius Ricche: Wrettag, 1. Off 7 Uhr, gestistetes Segensamt für lebenbe und verftorbene Milalleber. Bahrend beefelben gemeinschaftliche bi. Rommunion.

Amtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	и. Бар.	23. Sept.	Main	us. Gept.	rs. Gept
Waldshut Pehl Magan Mamheim Worms Borms Baing Pingen Gaub	3.95 2.66 0.09 0.37 1.35 1.50	4.05 2.83 0.43 1.37 1.51	Lohr Lohr Lohr Lohr Richaffenburg. Grege Steinheim Loftenbach Rostheim Rechar Winnelsen	0.88	0.88

Rönigliche Schaufpiele.

Biesbaben, Donnerstag, ben 30. Geptember 1915.

201, Berftellung

Die Zwillingeichmeiter

Quftipirt in 4 Muffagen von Lubwig Fulba. Otlando bella Zorre, Gursberr von Albeitone Dirr Gverib frau Giebilte Pania Edmibt Graf Anbrea Barebosco, Orlandos Guterecher herr Sollin herr Schwab gel. Reimers herr Legal Bottolemmeo Bella, Meler und Baumeifter Relio, Oriandos Jagetmeifter Life, feine Frau Domenico, Bermaler fren Toppelbener herr Enbriann Brppo, ein Bener . Angieline | Fri, Mumme Fri, A Gidjer Fel. Wipei Bofen Gerca @hitte Bietro, Tiener Berr Teiter. Ort ber handlung: Die Bille Orlandos in ber Rage von Babna. Beit: Gedgebnies Jahrhunbert.

Rach bem 2 Afte fintet eine langere Paufe ftatt. Mitfang 7 Hfr. - Unbe gegen 9.30 Hfr.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 30. Egpt., nachm. 4 Uhr: Abonnemente Rongert bes Mulifforps bes Sugart. Reg. General-Belbzeugmeifter (Branbenburgifches) Rr. 3 aus Mains Leitung: herr Rgl. Obermufifmeifter Julius Klippe. 1. Longwo-Marich, neu (Arthur Beder). 2. Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouverture (Suppee). 3. Große Hantasie aus "Ba Tra-viata" (Berdi). 4. Lorifinder-Walzer aus "Bigennerprimas" (Kahl-mann). 5. Bolls-Szene aus der Oper "Ter Evangelimann" (Kienzl). 6. Fadeltans nach Motiven aus "Bagners Meistersinger" (Edert). 7. Piott und heiter ufm. Melobienfranz (Biggert). 8. Die fleinen Refruten, Charafterftud (Zessel). * Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saale: Som phonie-Konzert des flädt. Aur-orchesters. Leitung: Herr Carl Schurickt, flädt. Wussissischen Bor-tragsfolge: 1. Ouvertüre zu "Fidelio" (L. v. Beethoven). 2. Sieg-frieds Tod und Trauermarich aus "Götterdämmerung" (M. Wagner). 3. Symphonie Rr. VII, in A-dur, op. 92 (L. v. Beethoven). Boco sostento — Bivace: Allegretto; Presto; Allegro con brio. — Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Kongertes punftiich geichloffen und nur in ben Swifdenpaufen geöffnet.

Für Rheumatiker und Nervenleidende.

Rann feit langen Jahren gum erftenmale wieber gut gehen.

Herr Beinrich, München, ichreibt: "Da ich schon seit mehreren Jahren fürchterliche Schmerzen in meinem Knie hatte und alle ärztliche hilfe, die ich bis jest gebrauchte, vergebens war, wandte ich nich noch in meiner Berzweislung an Togal-Tabletten. Rach bem Gebrauch von zirka brei Tagen waren die Schmerzen vollftändig weg und seit vier Wochen empfinde ich nicht die geringsten Schmerzen und kann jest wieder laufen, während ich früher nicht mehr mußte, wie ich vom Blabe tommen follte." Aehn-liche Erfahrungen und noch überraschenbere Erfolge erzielten viele andere, welche Togal nicht bei Rheumatismus, fondern auch bei allen Arten von Rerven- und Ropffdmergen, Begenfchus, 38chias, Schmergen in ben Gelenten und Gliebern, Gicht und Reuralgie gebrauchten. Togal toft bie harnfaure, bas verheerenbe Gelbft-gift, wodurch ebenfo rafche wie anhaltenbe Erfolge erzielt werben. Mile Apothefen führen Togal-Zabletten.

Versteigerung

von Juhrwerks: und Landwirtschafts: gerätschaften und Mobilien.

Montag, ben 4. Oktober, nachm. I Uhr beginnend, laffen Unterzeichnete in ihrem Anwefen Landftrage 89 in Geifenheim folgende Guhrwerte: und Landwirtschaftogerat: chaften, ale:

2 Feberrollen, 2 Leiterwagen, 8 Bagen, 1 Stellfarren mit Raften, 5 Schublaben, 2 Jauchefäffer, verich. Pflige, Eggen, Pferdegeschiere verschied. Art, Retten, Deden niw., 1 hadfelmaschine, 1 Didwurzmühle, 1 Windmitble, 1 größeres Quantum Alees und Wiefenhen, 1 Rant Dung, 1 Annbfelter, Tranbenmuble, Gaffer, Butten, Sprig: und Schwefelapparate, Draht ufw., eine Bartie Rleinhold, ferner ca. 1100 Ltr. Wein 1914er Geifens beimer und

D tenstag, den 5. Oktober, nachm. 1 Uhr beginnend, bas gefamte Mobiliar als:

> 6 Betten, mehrere Schranfe, Rommoden, Gefretar, Bafds tifche, Tifche, Geffet, Stühle, Uhren, Bilber, Rüchen-Schränte, Zifche nim., Ruchengefchirre und vieles andere mehr

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Die Fuhrwerfs- und Landwirtichaftsgerate find in bestem. Buftande und fonnen Conntag, den 3. Oftober, von 1-6 Uhr befichtigt werben.

Bafob Bartmann Erben, Beifenheim.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kielderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Fahrplan vom 1. Oktober 1915.

Gine Gewähr bafür, bag bie im Sahrplan verzeichneten Bilge vertehren und eine Gewähr für bie Rud. ober Beiterbeforberung bei Unfchlugverfaumnis wird nicht geleiftet.

Als Reifegepad werben nur Gegenstände angenommen, beren ber Reifenbe jur Reife bedarf, außerbem auch, soweit Plat vorhanden, bie in Auss. Best. 1 gu § 30 G. B. D. genannten Gegenstände, Aus betrieblichen Grunden tann die Gepackabsertigung auf einzelnen Stationen oder für einzelne Buge zu jeder Beit eingeschränkt ober abgelehnt werden. Lieferfrist wird n i cht gewährleistet. Die Schnellzuge fuhren 1.—3. Wagentlaffe und find guschlagpflichtig und find durch Fettbruck hervorgehoben.

Die Beiten von 600 abends bis 550 morgens find burch Unterftreichung ber Minutengablen getennzeichnet.

Frantfurt-Biesbaden-Riederlahnftein-Cobleng-(Coln).
State Stat
Column C
Biesbaden — Waing-Hamplen ab 521 608 645 702 714 746 831 909 — 1007 1014 1118 1220 1230 1233 125 131 153 256 — 325 — 447 536 611 — 645 712 725 740 748 — 840 — 936 — 1016 — 1050 1100 1138
Maing D. ab 1240 — 455 — 606 633 714 743 832 905 920 — 957 1018 1048 1118 1221 1240 1255 108 — 207 248 320 331 422 509 603 642 655 720 — 804 830 906 1015 1023 1044 1128 28icebr. Off ab 1250 — 605 — 617 643 724 753 843 915 1 — 1008 1 1058 1128 1231 1250 105 1 — 217 1 330 1 432 519 613 652 705 730 — 814 840 916 1025 1033 1034 1135 28icebaben an 1257 — 512 — 623 650 731 800 850 922 934 — 1015 1032 1105 1135 1238 1257 112 122 — 225 803 837 844 439 526 619 630 712 737 — 821 847 923 1032 1044 1128 1135 1135 1135 1135 1135 1135 1135 113
Signature Sign

Fahrplan vom 1. Oktober 1915.

Borbemerfung: 28 - nur Berftags, 5 - nur Conntags. Schnellgage (Gil- und D.Bage) find fett gebrudt.]

				Rleinbah	n Elivil	Ic-S	diangenra
Eltville (Staatsbohnfi.) ab Renborf	7.88 7.42	9.20 9.85 9.89 9.55	11.30 %. 11.43 . 11.47 . 12.08	2.00 8.45 2.18 8.58 2.17 4.05 2.83 4.1	6,90 6,84 6,88	1111	8,50 6 . 8,43 . 8,47 . 9,01
Edlangenbad ab	8,04 1 8,19 1 8,22 1	10,26 10,35 10,38 10,52	12.15 5 . 12.29 . 12.33 . 12.46	8.00 8.30 8.10 3.4 8.19 8.4 8.32 4.0	5 5.80	7,05 7,21 7,25 7,40	9.05 6 . 9.20 . 9.23 . 9.85 .

Sug ab 3.45 nachm. Gitville vertebrt nur im Of-

Buge nachm. 3.32 und 5.48 ab Schlangenbad nur im Oftober und Moril täglich. Sug ab 3,80 Schlangenbad vom 1, Rovember bis 31. Mars töglich.

Grantfurt (Bicababen)-Riedernhaufen-Limburg.

-	5.00	7.00	8 00	9.45	11.51	12,20	8.14	-	4.30	5.08	6.30		11,09
C CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR		7 00	P. 40	10,05	19.14	1241	8.84	-	4.50	5,29	6.52	9,05	11.29
Dodit	5.26		0,10	10.21	19.00	10.54	2.50		5.04	5.43	7.08	0.19	11.43
A STATE OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF	5.41	7.88	8,29	10,21	10.40	1,12	4.00	5	5.20	5.59	7.25	9.85	11,59
Eppftein .	5,58	7.55	8,31	10.39	12.40	-	100000000000000000000000000000000000000		* #6	615	7.41	9.51	12.15
Miebernh. an	8.14			10.57		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN	4.26					-	
Biesbab, an		-	9.27	11.48	2,05	2,05	5.11				8.85	-	100
Biesbad, ab		7.20			12.17	-	2	-	4.49		6,55		-
			8.45	-	1.11	Died.	-	5.08	5,42	23	7.51	9.59	19.91
Rierbernb. ab					1.27				6,00		8.08	10.20	12.38
3bftein "			8.57		- Contraction	Engl.		-	6,16			10,88	
Camberg "	6,52		9.07	-	1.41	-	-		and the same of			10,47	
Rieberfelt	6.59	8,52	9.13	-	1.48	-	-	- December	6.23				
	7.00	8,59	-	-	1,54	-		-	6,80			10,55	-
Riedrbrech		9.04	-	-	1,59	100	-	6,18	6,86	-	8.41	11.00	
			9.28	-	2.12	-	-	6.31	6.49	-	8,54	11.15	1,24
Limburg an	-	-	-	1335	-		-					-	

Es verfebren ferner folgende Arbeiterguge: 21b Frantfurt 4.17 nachm. ab Riebrnhaufen 5.28 nachm. an Limburg 6.81, aber nur an Werfiagen vor Connund Geiertagen. Bug 12.21 nachts von Riebernhaufen nach Limburg (fiebe oben) vrfehrt nur in ber Racht von Conn- auf Montag!

Bofalginge Frantfurt-Oschi: 6.02, 7,36, 8.45, 10.80, 12.50, 1.57, 6.10, 7.34, 9.28. Conniageaug G. 1.45 nachm, ab Frantfurt nur im Oftober und April.

Limburg-Diebernhaufen-(Biesbaben) Frantfurt.

						-			March Company	m_debes_h		Name and Address of	
Simburg		ab	-	5.00	2 =	7.40		12.16	-	4.22	5,28	7,85	8,20
BANK THE PROPERTY OF THE PARTY	103	1000		5.17		7.55	2	12.31	-	4,39	-	7.51	8.30
Riederbrechen	16	-	Bel	5.23	=	8.00	_	12.37	-	4.44	-	7.56	8.45
Oberbrechen	186		-	200000	1	8.08		12.45	_	4.52	-	8,04	8.54
Miederfeltera	10		-	5,31	100	700000	100	12.54	1	5.02	5.53	8.14	9,04
Camberg	633		-	5,40	No.	8.17		1.13		5.23	6.87	8.34	9,81
3dftein	14		-	0.00		8.36	-	100000		5.28	6.17	8,47	9,53
Riebernhaufen		att	-	6,14	-	8.50	-	1,27		0.00	-	No. of Concession, Name of Street, or other	Barrio .
Biesbaden .	925	an	-	6,56	-	9,27	-	2.05	Store of the last	-	6.53	9.20	
Bicebaben .		ab	-	5.19	6,00	7.20	10,10	12,17	-	1.44	4,49	4.49	7.56
Riebernhaufen		ab	5.27	6.26	7.80	8.56	11.02	1.85	2.03	4.54	5.43	6.19	8.55
@unfinier			5.59	6.29	7.41	9.08	11.13	1.46	2.13	5,05	5,55	6.28	9.07
AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	10	100	5.55	0.55	7.55	9.22	11.27	2.00	2.27	5.19	6,11	6.88	9.25
Cofbetm	10		6.11	7.14	8.07	9.36	11.41	2.15	2.41	5.86	6.26	6,47	9,44
Dodit	98	1	THE PERSON NAMED IN	000000	WEST CO.	9.55	12.00	2.36	8.01	5.56	6.48	6,58	10,04
Frantfurt .	100	an	6.82	7.37	an	100	14,00	2,00	-	0000	-		
						_		NAME OF TAXABLE PARTY.	A STATE OF THE PARTY OF		C 400 1 100 100		100000

Es verfebren folgende Arbeiterzüge: An Werttagen nach Sonn- und Teiertagen vormittags 3.25
ab Limburg, 4.89 ab Riedernhausen, täglich Werttags, in Frankfurt 5.40 vormittags; an Wertfagen
nach Sonn- und Jei ertagen ferner ab 4.08 Limburg,
in Wiesbaden 5.58, in Frankfurt 6.02 vorm. Der
lehte Zug fährt ab Höcht täglich Wertfags. Lofalsäge Höcht-Frankfurt: 7.08, 8.08, 8.18, 9.12, 12.15,
1.21, 4.21, 7.08, 8.50.

Grantfurt-Sochit-Coben und gurud.

Granff, ab - 5.02 6.02 7.00 9.45 11.51 12.50 1.57 8.14 4.80 5.08 6.80 7.84 8.44 11.09 " - 5.21 6.24 7.23 10.08 12.18 1.14 2.14 8.86 4.52 5.40 7.00 8.01 9.06 11.43 an - an 6.40 7.89 10.24 12.34 1.29 an 3.82 5.08 5.26 7.16 8.17 9.24 11.59 Soben - 5.50 6.48 7.49 11.19 12.42 1.38 4.00 5.16 6.04 7.24 8.26 10.00 -_ 5.20 5.11 7.08 513 11.41 1.21 2.15 4.21 5.88 6.29 7.40 8.50 10.81 —

Granff, an 5.40 6.32 7.27 8.22 12.00 1.40 2.36 4.40 5.56 6.48 an 9.09 10.34

Es verfehren außerdem ein Jug: Werftags 4.50 vorm. ab Soden mit Anschl. an Jug 5.20 ab Socht; ein Sonntagsaug ab 3.00 nachm. bis Docht; ein Sonntagsaug im April und Oftober ab Docht 7.54 nachm. mit Anschluß aus Soden. In der Richtung Docht. Soden: 5.26 vorm., 2.19 nachm. (Conntagszug).

Comburg-Ufingen-Beilburg und gurud. comburg . ab 6.41 8.48 11.82 2.04 5.06 7.19 9.16 riebrichsborf . 6.51 8.59 11.43 2.14 5.17 7.28 9.27

Seprheim 7.15 9.25 12.04 2.40 5.45 7.47 9.50 Uffingen . 7.85 9.45 12.23 2.59 6.07 8.06 10.00

Beilburg . , — 12.82 — 4.56 — 9.48 — Beilburg . ab — 5.17 9.07 — 1.28 "

lifingen . " 5.01 5.55 8.11 10.55 12.32 8.20 6.86

omburg . an 5.49 6.49 9.00 11.44 1,19 4,14 7,80

Siershahn-Enger8-Renwied und gurud.

7.48 11.12

8.10 11.39

Engers . . 4.55 6.84 9.50 12.81 8.11 5.58 8.04

Grengen . . 5.17 7.01 10.14 12.54 8.85 6.18 8.25

Limburg-Dadamar-Befterburg-Altenfirden

und gurud.

9.58

10.11

10.27

10.58

11,22

11.29

12.07

5,00

5.41

5.58

6.20

6,50

7.04

7.16

7.27

9,25

9.44

10.02

10,20

7.54

8.13

8,81

8.50

9.02

Ge verfehren außerdem ein Arbeitergug vorm. 4.35 Dachenburg-Altenfirden vor Conn. und Beiertagen und abende 7,06 und 9,50 Altenfirden-Sachenburg an Berftagen vor Conn. und Beiertagen.

Wefterburg-Montabaur und gurud.

6.85 8.22 11.51

6.18

5,18

5.26

5.57

7.00

7.17

5,57

6,18

8,25

6.47

7.24

7.42

5,57

6.15

6.26

8,90 11,14 12,51 5,43 6,57 8.51 11.85 1.10 4.05 7.20

2.28 4.21

8.02 4.57

2.43

2.56

3.12

3.41

4.10

4.27

4,56

9.25

10,00

10.20

10.51

11.12

11.25

11.40

11,51

3.55

4.14

4.90

4.48

11.16

11.38

11.56

12,16

12.28

1.13 3.54 6.35 8.46

6,17

6.31

6,48

7.12

7.46

8.03

8.31

2.20

3.11

8,42

4.07

4.23

4.37

4.49

7.81

7.50

8.00

8,24

4.58

5.15

5,82

5.51

6.03

9.13

9.96

9.42

10,08

an

-

5,43

6.16

6.84 7.00

7.25

7,58

8,05

В

8.34

8.52

9.10

9,20

9,41

12.17

Behrheim . .. 5.20 6.18 Friedrichsdorf .. 5.40 6.40

Grengau . " 6,02

Renwied . ab 4.38

Staffel . . "

Bridhofen . "

Sachenburg . "

Altenfirden . an

Altenfirden . ab

Dachenburg . "

Gridbofen . -

Sadamar . . .

Staffel . . "

Limburg . . an 0,87

Beiterburg . ab 6.34

Ablbingen |

8.16 10.07

5.13

Lieberahr .

Rontabaur . an

Montabaur . ab

Rieberahr . "

Bollmerod . .

Rolbingen . .

Weiterburg . an

Befterburg :

Engers .i.

Reuwied .

Siersbahn ab 5.43 7.30 10.58

Sterebahn an 5,85 7.19 10,84

Cobleng-Eme-Limburg-Siegen und gurud. Es verfehren außerdem: ein Lotalzug ab Beilburg nach Gieben vorm. 6.58. Bon Laurendurg nach Limburg vorm. 6.06 und nachm. 6.46 und verich. Inge La-Schwalbach—Dies—Limburg.
Es verfehrt außerdem ein Triedwagen ab Limburg vorm. 6.32 und nachm. 6.00 nach Laurendurg und die Rüge Limburg—Dies—Lg.-Schwalbach.

	Goblens .		ab		5,32	8.23	11.00	12,20	2,13	9.00	0.24	O'YO	DAMA	-
	Rieberlahnftet		- 100	0	5.56	8.35	11.15	12,33	2.28	4.19	5.58	6,89	8.58	10,08
	Control of the Contro		150		6.25	9.03	11.31	1.00	2.57	4,06	6.26	7.08	9,21	10.25
			728	1	1000000			1.20	3,21	Next of	6.47	7,82	9.42	200
			-	-	6,46	9.94	18.5	-	THE REAL PROPERTY.	-1000	7.18		10.12	-
	Dies	. :	-	. 200	7.18	9.55		1.52	8,57	5,14			10.18	11.02
	Limburg .		-	4.15	7,32	10,05	12.11	2,08	4.04	5.23	7.29	Maria.		
	Billmar .	proper party		4,38	7.54	10,27	-	2,25	an	-	7.51	an	ап	4
	Beilburg			5,15	8.82	11.00	12.42	2,59	5,07	5,58	8,25	-	-	11.88
	Weblar .			6.00	9.16	11.42	1.05	3,40	6,00	6,80	9.18	-	-	11.56
3	Gießen .		an	SHOW IN	9.34	12,00	1.19	3,56	6.25	6.48	9,35	-	-	12,11
	mieben .	200	man	OCEO	-	*****	A Charles	200011	The catelog	STATE OF THE PARTY OF		-	10000	-
	Gießen .	-	ab	-	4.52	6.29	8.15	10.06	12,20	1.25	5,08	6,04		8.94
		3		-	D.II	6,42	8.82	10.32	12,41	1.44	5.27	6,17	6,39	8.44
	Beilburg .		800	-	5.52	7,06	9.01	11.14	1.24	2.25	6.00	6.44	7.20	0.28
	The second secon		0Sal	-	6.26	-	-	11.48	1.58	an	6.42	-	an	10,02
	Gilmar ,			5,48	0.51	7,39	0.88	12,15	2.24	4.11	7.00	7.17	_ <u>_</u>	10.31
	Limburg ,	"			6,59	1.00	9.45	12.23	2.34	4.20	7.28	7.24		10,40
	Secretary of the second second	2.1		5.51	4020		NAME OF TAXABLE PARTY.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	8,04	4.50	7.58		-	11.10
	Obernhof .			6.28	7.20	States.	-	12,58	12002	THE RESERVE	000Marks 40	-		11.38
	Bad Ems		_	6.52	7.51		10.23	1.15	3.28	5.23	8,20	8,08		700000
	Mieberlahnftei	in	1	7,24	8.22	8.27	10.48	1.43	8,59	5.58	8,52	8,24		12.11
	The Law World Co.	100	an	7,33	8,30	8.45	10.51	1,51	4,07	6,06	9.00	8.82	-	12.19

Franffurt-Somburg und gurud. ab 5.55 7.10 7.57 10.46 12.18 12.80 1.20 8.08 4.14 6.24 7.25 8.80 11. 0.10 7.30 8.13 11.01 - 12.44 1.35 8.22 4.82 6.40 7.41 8.45 11.34 Möbelbeim 6.20 7.52 8.82 11.20 12.42 1.03 1.55 8.35 4.54 7.00 8.01 9.04 11.54 Dberurfel. ett 6.85 2.58 8.38 11.26 12.48 1.00 2.01 3.41 5.00 7.06 8.07 9.10 19.00 Somburg . ab 4.50 5.55 6.56 7.19 9.07 10.88 11.28 1.25 2.02 4.20 6.00 7.35 9.17 Domburg 5.06 6.05 7.04 7.26 9.15 10.45 12.06 1.23 2.00 4.27 6.07 7.44 9.24 Dberurfel 5.21 6.21 7.22 - 9.81 11.00 12.22 1.47 2.30 4.43 6.22 8.01 9.40 985belheim . an 5.35 6.85 7.87 7.47 9.45 11.15 12.85 2.00 2.84 4.57 6.86 8.16 9.55 Grantfurt

Frantfurt-Cronberg und gurud. 7.04 7.45 9.80 12.23 2.12 8, 8.12 4.48 6.20 8.18 11.07 ab 6.07 7,22 8,00 9.46 12.37 2.26 _ 3.26 4.57 6.84 8.27 6.21 Möbelheim. 11,42 -7,48 8,21 10,07 12,58 2,47 ... 3,47 5,18 6,55 8,48 Eronberg ab 5.04 29, 6.16 6.53 7.55 8.83 11.94 1.47 8.57 5.28 5.48 6, 7.05 9.26 " 5.27 _ 6.39 7.16 8.19 8.55 11.46 2.00 4.19 5.50 6.12 " 7.27 9.49 cm 5.33 _ 6.53 7.30 8.83 0.00 12.00 2.23 4.33 6.54 6.26 " 7.41 10.04 Gronffurt

Bad Somburg Griedberg Ranheim. . 7.28 8.12 9.22 - ab 9.12 SB. 9.12 S. 1.26 5.17 Domburg 9,40 % 9.23 . 1.38 7,89 8.22 9.82 Friedrichsdorf . " 10.58 ... 9.51 .. 8.07 9,57 an Briebberg . . . 7.16 11.49 2,21 8.20 11.16 .. 7.45 11.16 Maubeim - 7.45 8.11 3,83 EB, 5,14 EB, 7,55 10,53 ©. 10,53 23, 3,11 6,24 Maubeim. 5.00 - 5.46 - 8.14 11.12 .. 11.25 .. 8.22 6.35 - 8.25 -Griedberg 11.41 ... 12.45 ... 3.56 7.08 8.22 9.00 --Griedricheborf . . 5.82 _ 6.27 _ 8.48 11.51 . 1.05 . 4.07 7.18 8.42 9.11 -. an 5.42 . 6.38 . 8.58 Combard

Berborn-Rennerod Gehlrighaufen Befterburg und gurud. 12,55 Derborn ab 2.11 8.37 8.49 -2,85 6,36 5.54 an 9.02 Gebleitbaufen 8,58 9.08 9.25 6.18 Befterburg an 11.00 23, 3,50 6,05 7,55 10,06 6.33 Weiterburg ab 6.55 12.30 . 4.16 8,27 8.27 10.31 Geblribbaufen 19.54 -4,82 an 8.89 10,45 Rennerod 8.23 Derborn an 6.19 an an mm

Limburg-Montabaur-Altenfirden und guriid. Limburg ab 4.22 1.18 9.39 6.23 .. 5,36 6.11 9.52 4.35 Montabaur 6,57 18.84 6.21 7.08 . 5.20 7.16 11.00 2,04 3,59 an . 6,40 Sierobabn 5.52 5,26 10.19 19.20 an an 7.12 an Mitenfirmen an 9,15 4.19 Altenfirmen ob 10,43 4,01 6.48 8.51 7.24 5,55 1.36 7.18 4,20 9,13 6,17 7.45 11.05 Montabeur 5.09 8.04 9,55 8,28 11.47 Staffel T.02 OM.

7.14

Es verfebren außerbem an Bertingen por Connund Geiertagen ein Arbeitergug ab Altenfirmen nach Raubach abenbe 0.54 und an Berftagen nach Connund Seiertagen ab Altenfirden um 3.32 morgens,

Altenfirden-Mu und gurud. Altenfirden ab 12.88 6.10 9.61 8,32 1.05 8,25 9.17 7.28 1.19 5,05 7.52 9.46 1,45 5,82 Mitenftreben an

8,40 11,58

Es verfebrt an Berftagen nach Sonn- und Geiertagen ein Jug ab vorm. 4.16 von Dierdorf nach Au und Samstags abends um 6.28 von Au nach

Aleinverkaufspreise

die nach ber heutigen Marklage im Sinne von Jiffer 3 ber Berordnung bes stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeeforys vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemeffen gelten. Für Miftbeet-, Treibbnus- und Spafterware find bie Breife nicht maggebenb.

AND SHAPPING PAS	Shop.	Grid		Think	Pis
Rartoffelun. Gemüfe:	Vis.	P(a)	Colt	12-25	1
	4, 5, 6		The state of the s		930
Calattertoffeln	12	-	mittlere "	10-15	M. The
Buichbohnen	25	-3	Consideration of the contract	5-7	
Stangenbohnen	30	-	Sallapfel	12-20	
Beiftraut	-	15-30	Chairman addition action	16-64	1000
Wirling	1	15-30	mittlere "	The same of	
Rottonut		15-40	Rodibirmen	5-12	2000
Ramifchtobl	10-12		Beirabellen	30-50	The same
Roienfohl	No. of Lot	-2	Bfirfige I. Corte	30-50	
Bintertobl (Blaufrant)	15-20		" II. "		Mari Vill
Roblenbi (oberirbifche) .	1000	6-10	Bflaumen	-	100
Grotobiraben (Stedrib.)		15-30	Wainiffe	30-35	
Spinat	12-15		Smerimen	20-30	100
Gelbe Miben	12	220	Breifelbeerett	1 3	
Raroiten 1 Gebund .	5-6		Weintrauben	35-50	
Rote Rilben	12	-	Conftige Waren:		1000
Beiße Riben	Design of the last		Can abmbutter	220-250	-
Schwirzmurzeln	30-88		Pamboutter	210	-
Ropejalat	See Military	5-8	Trinfeier	-	18
Geferolisiet	1	12-15		-	-
Relbialat	35-40		Banbtaje	-	5-10
Rwiefeln	12-18		Limburgertafe	-	-
Ginmachfalggerten 10 St		40	Someigerfaje	-	-
Commandant 100 Could	TO THE	200	Dollanberthie	E	-
Gifiggurten 100 Geud	100	20-50	Bett, je wach Wehalt .	-	-
Blumentohl		AND STREET			
Biesbaden, 24.	Sept.	1915	Stabt. Martibet	cipatri	ing.

Warme u. Wasserdichte Feldkleidung.

Unterzieh-Westen, gar. wasserd, M. 975 u. M. 8 .-Unterzieh-Hosen, gar. wasserd., M. 1275 u. M. 775

Feldwesten, warner Futier, M. 28.-, M. 1350

Olhautmäntel - Gummimäntel Ol-Pelerinen - Pelzwesten - Wickelgamaschen - Überziehhosen Reinwollene Uniform-Schlupfwesten.

Heinrich Wels

Marktstraße 34.

Städtische Sparkaffe Biebrich

Berniprecher Dr. 50 Biebrich



Boftidedtonto Frantfurt am Main Mr. 3923

Mündelficher

3insfuß 31/1-41/

Tägliche Berginsung

Bermietung von Sicherheitsschränken

Raffenlotal:

Biebrich, Rathausjtrage Rr. 59 Beöffnet: bormittage von 8 bis 121/g. nadmittage von 3 bis 5 Uhr

Rechtzeitige Abschlüsse ermöglichen es mir noch, zu bekannt billigen Preisen

zu verkaufen und empfehle ich: **Reuheiten** in Blusenstoffen

jeder Art in großer Auswahl Karrierte Kleider-, Mantel-, und Kostüm-

stoffe in allen Preislagen. Einfarbige Damentuche u. Kammgarne in hervorragend guten Qualitaten.

Lindener Köper-Sammte, Cords und Seidensammte in nur erprobten Qualitäten. Astrachan und Krimmer

für Mäntel und Garnituren, achwarz und farbig. Melierte Stoffe für Kostame und praktische Röcke,

nesonders preiswert Loden, auch wasserdichte, für Wettermantel, Sportanzuge

Christine Litter

Rheinstrasse 32 ptr., Alleeseite. Einkaufshaus Berlin-

& Kath. Unterrichts. u. Erziehungsanstalt in Coblens = Mofelweiß.

Lateinlose Realschule; das Reisezeugnis berechtigt zum einfahrigen Militardienft. Profpekte verfendet der Direktor.

Mufruf!

die Deutschen Vereine vom Roten Kreuz beabsichtigen im Laufe nächster Woche eine große Liebesgabensendung nach Rugland zu richten, zur Unterftutung der unter einem unendlich harten Lofe fcmachtenden Kriegs= und Bivilgefangenen. Der ruffifche Winter fteht vor der Ture. Halt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unferen, deren Natur für folde Kalte nicht gewappnet ift.

Sur fie muß etwas geschehen. Durch eine Dereinbarung zwischen der deutschen und ruffischen Regierung ift die Gemahr vorhanden, daß vermittels Begleitung von neutralen Vertrauensleuten

die Sendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht.

Diefe voraussichtlich nicht wiederkehrende Gelegenheit zu benugen, ift die Ehrenpflicht eines jeden Deutschen. Geldspenden für diefen 3weck bitten wir im Caufe diefer Woche bei der Jentralkaffe des Kreiskomitees pom Roten Kreuz, Königliches Schloß (Mittelbau links) einzugahlen.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Vereinsbank



Viesbaden.

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein.

Reichsbank-Giro-Konto.

Gegrandet 1861

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstr. 7.

Fernaprecher Sr. 560 und 978. Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Postschook-Konto Rr. 250 Frankfurt a. M. Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Gold an von Jedermann, auch von Michtmitgliedern, als. Sparkaese-Einlagen von Mk. 5 .- az. Tāgliche Versinsung. Ausgabe von Holmspar-

Darfohem (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk 300,-, gogen helb- und ganzithrige Kündigung. Halbjährige Zinnaussahlung.

Laufende Rochnung eine Kreditgewährung (Schook- und stempelfreier Platzauweisungs-Verkehr) gegen tägliche Versinsung, gehührendreit. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu enteprechend höheren Einzeltzen.

Die Konto-, Schook- und Pietzanweisungshofte werden kontenfrei abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden:

Vorschütze gegeben gegen Wecktel oder gegen Schaldscheine,

Wechnel abgekauft, Krodite in laufender Rechnung gewährt,

miles ohne Berechnung von Gebühren.

Ferzer werden besorgt: Einzug von Woohneln. An- und Verkauf von Wortpapleren

nter ginstigen Bedingungen, som Teil gebührenfrei, Eleibeung von verlosten Wertpapieren, Sorien, Zinsscheinen leistere sehen 3 Wocken vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande Ausstellung von Schecks und Reisskraditbrieten, Annichme von offenen und genechtensem Depote, Vermietung von Stahlflichern (Safes) in verschiedenen Grössen unter Salbeiverschluse der Mister in unserer abseint fener- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mr. 4.— an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken und

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-I Uhr beschränkt.

St. Marienschule, Mainz, Willigisplat 2.

Bijdofliche berechtigte Realauftalt für Anaben. Sechellaffige Realamitolt mit mahlfreiem Latein und Borichule. Abichlufgengnis berechtigt jum einsthrig-freiwillig. Dienft und gum Gintritt in bie Oberselunda. Geginn bes Winterhaldschres: 1 6. Oftober. Aufnahmebedingungen bes Schlierheims und jegliche Auslauft burch ben geiftlichen Refror.

Bekanntmachung.

Angehörige gefallener oder vermißter Arieaer

miffen ben Anfpruch auf die ftaatlichen Birmen, Baifen- und Elterngeiber por Ablanf eines Jahres nach bem Tobe bes Rriegers ober bem Tage, an bem ber Berichollene bie letten Rachrichten fandte, geltend machen, ba fie fonft bes Unrechtes auf Renten verluftig geben!

Die Rechtsauskunftsftelle ber Abteilung IV bes Areistomitees bem Roten Rreus, Bieebaben, Rgl. Schlof. Ravalierhaus, II. Stad linte, Bimmer 15, (geöffnet Montage. Dienstogs, Donnerstage und Freitags von 11-12 Har) fertigt Antrage auf Rentenbeguge aus.

Die Berufsberatungsftelle für Ariegewitwen. und Baifenfürforge bafelbit, Bimmer 8, ift geöffnet Dienstags, Donnerstags und Camstags von 4-6 Uhr.

Pianos elgener Mebell Diob. Studier-Piene 1,22 cm h 450 IR

W. Müller's gepiezejsteil Begr. 1843 Maine Minibertr.3

Tüchtige Berfäuferin

für Kolonialwaren. Branche nad Biebrich am Ith. fofort gefucht. Cfferteit mit Benguisabideiften unb Behaltsanipe den unter 1800 -n bie Ofer patrefte e baler eitung

Institut Worbs

(Tire t. G. Worbe, ftentiich gepruft.) Barbereit-Mnftalt a. alle Riaffen u. Eram. (Einj. Bebnt., Abit.) Arbeite. Aunb. b. Brima infl. Ferient., Lebranft. alle Gpr. a. f. Must. Dr.-Il. unb Rocht ffe in a en fochere, auch für Mibe den Ranffrote und Bennit. BBo: bo, In). b. Oberichrerzengn. Bbeihenbite. 46, Eingang Druntenfte.

Raeinische Handelsschule Kirchgasse 64, Walhalls-Ecke Unterricht in sämti. handelswissen-schaftlichen Fächern, Rechnen Korrespondens Stenograph., Maschinen-schreib. u. Schönschreib

Lehrpläne gern au Diensten.

Siansjorte-gatrif Bilgelm Arnoll Rgl, bau. Soflielerent Michaffenburg.

Baul Schaffner, Maing



Fernsprecher, 959